

„bunte
vielfalt“



st · sixtus

katholische kirche in haltern am see



Editorial

Ein Wort zuvor des Pfarrbriefteams

von Christoph Brinkert

BUNTE VIELFALT

haben wir den hier vorliegenden Pfarrbrief genannt. Wer oder was könnte das schöner zeigen und ausdrücken als ein bunter Frühlingsstrauß oder eine bunte Blumenwiese, wie auf unserem Titelbild eindrucksvoll zu sehen ist. Sehnen wir uns nicht danach, nach dem langen, kalten und dunklen Winter endlich wieder die Natur in ihrer bunten Vielfalt zu genießen?

Wer erinnert sich nicht an die Winterolympiade in Südkorea. Wie der Einmarsch der Nationen in seiner bunten Vielfalt zur Verbesserung der Völkerverständigung beigetragen hat. Alle Sportler in ihrer Landessprache haben sich trotzdem gut verstanden.

Waren nicht viele Menschen unterschiedlicher Nationen in Jerusalem nach dem Tode Jesu versammelt? Durch die Eingabe des Heiligen Geistes konnten sich die Jünger mit allen verständigen und die Auferstehung des Herrn verkünden.

Liebe Leser,

haben Sie sich inzwischen an das neue Erscheinungsbild des Pfarrbriefes gewöhnt? Ich muss zugeben, dass ich anfangs sehr skeptisch war. Man glaubte doch, die vertraute eigene Pfarrgemeinde nicht mehr wiederzufinden. Doch Sie müssen sich auf die „Bunte Vielfalt“ unseres Themas einlassen und werden sehen, dass wir alle in einem Boot sitzen. Wir müssen nur alle in die gleiche Richtung rudern.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Pfarrbriefteams ein gesegnetes Pfingstfest und einen schönen Sommer in seiner bunten Vielfalt.

Besondere Gottesdienste zu Pfingsten

PFINGSTGOTTESDIENSTE IN ST. ANTONIUS

Die Gottesdienste in St. Antonius sind am Pfingstsamstag um 18 Uhr und Pfingstmontag um 9.30 Uhr.

PFINGSTMONTAG - ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Um die Gemeinsamkeit und das Miteinander zu stärken, möchten wir mit allen Christinnen und Christen am Pfingstmontag einen ökumenischen Gottesdienst feiern.

Er beginnt um 11 Uhr in in der Kirche St. Laurentius.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu entdecken, Freunde wiederzusehen - aber auch neue Freunde zu finden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Pfingstmontag ist um 8.30 Uhr eine Heilige Messe in der Annabergkirche, in den anderen Gemeinden sind an diesem Tag keine Gottesdienste.



Messfeiern am Samstag / Sonntag

15.45 Uhr	..... Vorabendmesse.....	Krankenhauskapelle
18.00 Uhr	..... Vorabendmesse.....	St. Sixtus
	..... (November bis Ostern)	
18.00 Uhr	..... Vorabendmesse.....	Annabergkirche
	..... (Ostern bis Oktober)	
18.00 Uhr	..... Vorabendmesse.....	St. Antonius
8.30 Uhr	..... Heilige Messe	Annabergkirche
8.30 Uhr	..... Heilige Messe	Heilig Kreuz
10.00 Uhr	..... Heilige Messe	St. Lambertus
10.00 Uhr	..... Heilige Messe	St. Maria Magdalena
10.00 Uhr	..... Heilige Messe	St. Sixtus
11.30 Uhr	..... Heilige Messe	St. Andreas
11.30 Uhr	..... Heilige Messe	St. Joseph
11.30 Uhr	..... Heilige Messe	St. Marien
18.00 Uhr	..... Heilige Messe	St. Laurentius

Gottesdienste für Kinder werden gesondert veröffentlicht.

Taufeiern sind an jedem Samstag jeweils um 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr möglich.

Weitere Möglichkeiten sind: in St. Antonius, Lavesum, um 17 Uhr (Sa.), in St. Sixtus (Nov-April) um 17 Uhr (Sa.), in St. Marien, St. Andreas und St. Joseph um 12:45 Uhr (So.) und in St. Laurentius um 17 Uhr (So.).

Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung und weiteren Absprache an das Pastoralbüro oder eines der Kontaktbüros.

Termine für Kreuzweg-, Mai- und Rosenkranzandachten in den einzelnen Gemeinden werden zeitnah in den Pfarrnachrichten bekannt gegeben.

Beichtgelegenheit besteht individuell nach Absprache. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an einen der Priester. Gerne ist Ihnen bei der Vermittlung auch das Pastoral- oder eines der Kontaktbüros behilflich.



Messfeiern an den Werktagen

Montag	10.30 Uhr	Altenwohnhaus St. Sixtus
Montag	10.30 Uhr	Altenwohnhaus St. Anna
Montag	18.00 Uhr	Heilig Kreuz
.....	<i>(bei Messfeier der kfd an jedem 3. Montag, 9 Uhr)</i>	
Dienstag	8.15 Uhr	St. Laurentius
.....	<i>(bei Messfeier der Senioren an jedem 2. Dienstag, 15 Uhr)</i>	
Dienstag	8.15 Uhr	St. Sixtus
.....	<i>(an jedem letzten Dienstag im Monat)</i>	
Dienstag	15.00 Uhr (Seniorenmesse).....	St. Marien
.....	<i>(nur am 3. Dienstag)</i>	
Dienstag	16.15 Uhr	Annaberg
Dienstag	19.00 Uhr	St. Maria Magdalena
Mittwoch	19.00 Uhr	St. Andreas
Mittwoch	8.15 Uhr	St. Marien
Donnerstag	8.15 Uhr	Kapelle St. Antonius
Donnerstag	15.00 Uhr	St. Joseph
.....	<i>(nur am letzten Donnerstag im Monat)</i>	
Donnerstag	18.00 Uhr	Krankenhauskapelle
Donnerstag	19.00 Uhr	St. Lambertus
Donnerstag	19.30 Uhr	St. Laurentius
.....	<i>(WeG-Gottesdienst jeder 2. Donnerstag im Monat, Turmkapelle)</i>	
Freitag	8.15 Uhr	St. Joseph
Freitag	18.00 Uhr	Katharinenkapelle
Freitag	18.00 Uhr	St. Sixtus

Messfeiern zu den Hochfesten im Kirchenjahr werden gesondert veröffentlicht.



ZUSÄTZLICHE GOTTESDIENSTE UND MESSFEIERN

Herz-Jesu-Messe jeweils um 8.15 Uhr

1. Freitag im Monat St. Joseph
1. Freitag im Monat, 18 Uhr St. Sixtus

Heilige Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen

1. Mittwoch im Monat St. Marien
4. Donnerstag im Monat St. Lambertus

- 10-Minuten-für-Gott jeden Freitag im Monat, 11.00 Uhr St. Sixtus
Rosenkranzgebete für den Frieden jeden Mittwoch, 18.00 Uhr St. Joseph

Herzliche Einladung auch zu den Ü30-Gottesdiensten jeweils um 19 Uhr in der Kirche St. Marien: 29.6., 31.8. und 30.11.2018 und zu den Gottesdiensten Wege erwachsener Glaubender (WeG-Gottesdienst) an jedem 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Chorraum der Kirche St. Laurentius.

DIE TERMINE FÜR NACHSTEHENDE GOTTESDIENSTE WERDEN ZEITNAH IN PFARRNACHRICHTEN, INTERNET (WWW.ST-SIXTUS.DE) UND KIRCHENZEITUNG UND IN AUSGELEGTEN FLYERN VERÖFFENTLICHT:

Mit den Segensfeiern in unserer Pfarrei möchten wir Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen ansprechen.

Kinderkirche ist ein paralleler Gottesdienst für kleinere Kinder während der Sonntagsmesse (die Kinder werden nach dem Tagesgebet in die Sakristei gebeten und kommen zum Schlussgebet wieder zu ihren Eltern in die Kirche).

Kleinkindergottesdienste sind Wortgottesdienst für kleinere Kinder.

Familiengottesdienste sind Eucharistiefiern mit Elementen und Katechese für Kinder und Erwachsene.

Jugendgottesdienste werden von Jugendlichen vorbereitet und von dem Jugendband begleitet.





FAMILIENFESTE IN DER PFARREI ST. SIXTUS

von André Pollmann

Mittlerweile haben sie schon sechs Mal stattgefunden: die Familienfeste in unserer Pfarrei St. Sixtus. Ein Angebot für alle Familien mit Kindern in Haltern an jedem 1. Sonntag im Monat. Jedes Mal an einem anderen Ort, jedes Mal in einer anderen Kirche und in einer anderen Tageseinrichtung für Kinder.

Startpunkt ist immer um 15.00 Uhr am Sonntag-nachmittag mit einem Gottesdienst. Es wird viel gesungen, und im Mittelpunkt steht eine biblische Geschichte, die auf kreative Weise vorgestellt wird. Anschließend geht es im Kindergarten weiter mit Begegnung, Spiel und Spaß für die ganze Familie.

Vorbereitet werden die Familienfeste von den

Teams der katholischen Kindertageseinrichtungen in Haltern gemeinsam mit den Pfarrern Michael Ostholthoff und André Pollmann.

Jede und jeder ist herzlich willkommen!



**DIE TERMINE
FÜR DIE NÄCHSTEN
FAMILIENFESTE 2018 SIND:**



3.6. St. Lambertus, Lippramsdorf

Juli und August: Sommerpause

2.9. St. Joseph, Sythen

7.10. St. Maria Magdalena, Flaesheim

4.11. St. Sixtus

2.12. St. Laurentius

“
குட்பாய் James! ழ



Pater James hat unser Seelsorgeteam sechs Jahre lang unterstützt, und dafür sind wir ihm sehr dankbar. In Zukunft wird er in St. Ludgerus in Borken-Weseke tätig sein. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg.

Der Abschiedsgottesdienst für Pater James ist am Sonntag, 6. Mai, 18 Uhr, in der Kirche St. Laurentius. Anschließend hat jeder Gelegenheit, sich persönlich zu verabschieden.

*Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Pfarrei St. Sixtus*

Neuwahl des Pfarreirates und des Kirchenvorstandes

von Ruth Gerdes

GEMEINSAME WAHL DES PFARREIRATES UND DES KIRCHENVORSTANDES

In diesem Jahr haben wir in unserer Pfarrei St. Sixtus eine besondere Situation:

Am 17. und 18. November 2018 werden neben den Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand auch die neuen Mitglieder für den Pfarreirat gewählt. Pfarreirat und Kirchenvorstand sind wichtige Gremien, die Mitverantwortung tragen und die Arbeit in der Pfarrei mitgestalten und koordinieren. Beide Gremien werden direkt von den Gemeindegliedern gewählt.

Gemeinsame Verantwortung!
Unterschiedliche Aufgaben!

**Getaufte und
Gefirmte tragen
gemeinsam
Verantwortung**

Die Aufgaben des Pfarreirates sind unter anderem:

Zusammen mit dem Pastoralteam und dem Kirchenvorstand berät der Pfarreirat die pastoralen Herausforderungen und entwickelt Handlungsperspektiven.

Er vernetzt die einzelnen kirchlichen Gruppen Halterns untereinander. Beispielsweise unterstützen die Mitglieder des Pfarreirates bei Bedarf die bestehenden Gemeindeausschüsse und fördern deren Zusammenarbeit. Weitere Themen nehmen sie gemeindeübergreifend für ganz Haltern in den Blick, z. B. gemeinsame Familien- und Jugendarbeit, das Zusammenwirken mit der evangelischen Kirche, den Sozialverbänden, der Stadt und den vielen weiteren Gruppen.

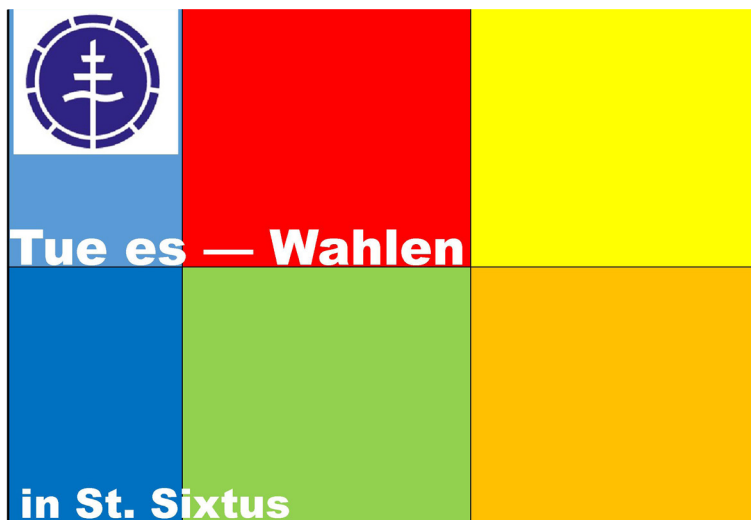
Aufgaben des Kirchenvorstandes sind:

Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde. Er schafft die Voraussetzungen für das caritative und pastorale Engagement der Kirchengemeinde und ist verantwortlich für Personalangelegenheiten, Finanzierung und Durchführung von Bau- und Investitionsmaßnahmen.

Alle Christen können an der Gestaltung der Kirche mitwirken!

Wer sich angesprochen fühlt, sich als Mitglied der Pfarrgemeinde mit seinen Interessen und Begabungen einzubringen, ist aufgerufen, für den Pfarreirat oder Kirchenvorstand zu kandidieren. Natürlich sind auch Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten immer willkommen. Damit können Sie sich gerne an die Gemeindeausschüsse oder das Pastoralbüro wenden.

Weitere Informationen zu beiden Gremien finden Sie auf der Homepage, in den wöchentlichen Pfarrnachrichten und im nächsten Pfarrbrief.



Wir haben einen neuen Kantor!

von Michael Ostholthoff

Thomas Drees (50) tritt die Nachfolge von André Klatte an.

Thomas Drees, der bisher in Dülmen als Kirchenmusiker tätig war, übernimmt die Aufgaben des Kantors an St. Sixtus zum 1. Juli.

Er wird sich der besonderen Aufgabe stellen, ein Konzept für die Kinder- und Jugendarbeit im kirchenmusikalischen Bereich unserer Pfarrgemeinde zu erarbeiten. Hierfür bringt er hervorragende Erfahrungen aus Dülmen mit, wo es ihm über 20 Jahre gelungen ist, gerade viele junge Sängerinnen und Sänger zu begeistern.

Thomas Drees ist verheiratet und hat ein Kind. Seine Familie wohnt in Appelhülsen, wo er auch weiterhin wohnen wird. Dies wird seiner großen Motivation keinen Abbruch tun, in Haltern am See schon bald initiativ zu werden.

In der Vergangenheit verstand er es, durch Konzert-Projekte, Fahrten und der wöchentlichen Proben-Arbeit mit seinen Chören, Menschen für die Musik zu begeistern und kommt mit dem großen Optimismus zu uns, diese positive Arbeit bei uns fortsetzen zu können.

Sein Büro wird er im Josefshaus beziehen.

Die Pfarrei dankt ganz ausdrücklich Helmut Burgmer, der unsere Kantorei während der Vakanz in der ersten Jahreshälfte 2018 mit seinem unverwechselbaren und großen Engagement geleitet hat.



ST. JOSEPH

von Bärbel Farwick

TREPPENHAUSSINGEN IN ST. JOSEPH
„EINMAL UM DIE GANZE WELT“

Am Sonntag, 27. Mai, findet um 17 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums St. Joseph das nächste Treppenhaussingen statt.

Eingeladen wird zu einer musikalischen Reise mit Schlagern, Chansons, Popsongs und Volksliedern.

Mitwirkende sind
Bärbel Farwick (Moderation),
Ingo Lücke (Gesang),
Irmgard Hoenig (Klavier),
Hagen Frankenhoff (Gitarre),
Antony Areechalil (Cajon, Percussion),
Paul Weidenkamp (Keyboards).

Der Eintritt ist frei.
Texthefte werden zur Verfügung gestellt.
Spenden sind erwünscht.

ST. MARIA MAGDALENA

von Christoph Brinkert

KINDLICHE LOGIK

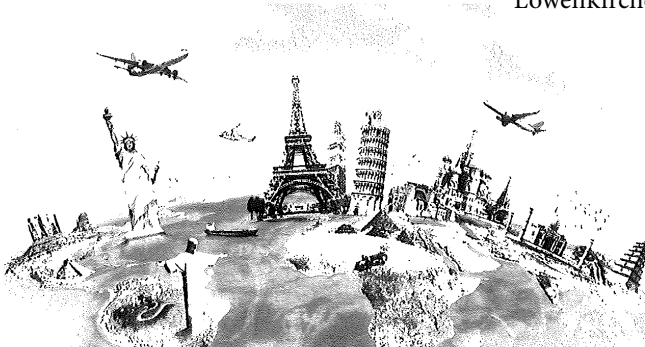
Als Großvater habe ich meinem Enkelsohn (3 Jahre) von dem Ernteteppich in der Marienkirche erzählt. Wir würden gemeinsam dorthin fahren und uns dieses schöne Bild in seiner „bunten Vielfalt“ ansehen.

Tage später sprach mich mein Enkel an: „Opa, wann fahren wir endlich zur Käferkirche?“

Zunächst wusste ich gar nicht, was er denn damit meinte. Bis mir ein Licht aufging. Er verband den ihm bekannten Marienkäfer mit der Marienkirche. Also fuhren wir in die Käferkirche und schauten uns den wunderschönen Ernteteppich an. Ich erklärte ihm das Motiv des Teppichs: „Daniel in der Löwengrube“.

Mein Enkel war sehr beeindruckt und nahm alle diese Erklärungen wortlos auf, bis wir dann die Heimfahrt antraten.

Unterwegs meldete er sich zu Wort: „Opa, wann fahren wir wieder in die Löwenkirche?“



Wir (meine Ehefrau und ich) wollten in diesem Jahr einmal dem üblichen Silvestertrubel entfliehen und fuhren mit einem befreundeten Ehepaar an die deutsche Nordseeküste. Da alle bekannten Orte touristenmäßig ausgebucht waren, verschlug es uns in ein kleines Örtchen mit 400 Einwohnern im Hinterland. Nach zwei Tagen waren wir im Dorf bekannt und wurden morgens beim Brötchenholen freundlich mit dem traditionellen „moin, moin“ begrüßt.

Dann kam der Silvestertag. Nach einem ausgiebigen Deichsparzierring, machten wir es uns in unserer Ferienwohnung bequem und gemütlich. Beim selbst zusammengestellten Silvestermenü verging die Zeit wie im Flug, und das Neue Jahr stand vor der Tür. Wir gingen auf die Straße und wurden sofort von den Nachbarn mit einem „Frohes Neues Jahr“ begrüßt. Wir hatten den Eindruck, wir gehören dazu.

Nachdem nun das Silvesterfeuerwerk verraucht war, luden uns die Nachbarn zu einem Kirchenbesuch ein. Etwas verwundert machten wir uns gemeinsam auf den Weg. An der offenen Kirchentür wurden wir freundlich vom Pfarrer mit einem „Frohes Neues Jahr“ begrüßt. Er bat uns in die Kirche mit den Worten: „Geht bitte durch, Ihr wisst ja Bescheid.“ Was erwartete uns hier?

Vorne am Altar angekommen, stand dort ein großer Tisch mit weißer Tischdecke. Auf dem Tisch standen reichlich Schnapsgläser und mehrere Flaschen Friesenkorn. Inzwischen waren mindestens 50 Dorfbewohner und einige Touristen anwesend. Der Pfarrer forderte auf, sich

nach eigenem Geschmack einzuschenken. Nach einer kurzen Ansprache und einem Gebet, sagte der Pfarrer „Prost!“ und wünschte allen noch einmal ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr.

Einen solchen Neujahrsempfang hatten wir noch nicht erlebt und versprachen: „Nächstes Jahr kommen wir bestimmt wieder.“

ERLÖSE ADVENTSMARKT

Am 1. Adventswochenende 2017 fand in Flaesheim der 18. Adventsmarkt statt. Hier wurde wieder eine schöne Veranstaltung von Ehrenamtlichen aus vielen Vereinen der Gemeinde organisiert.

Der Gesamterlös des Marktes wurde auf 6.596,70 € beziffert. Er wurde an insgesamt vier Vereine/Einrichtungen/Projekte gespendet: Grundschule Flaesheim (u.a. für Integration und Inklusion 798,35 €; Kindergarten Flaesheim (u.a. für den Umbau/Umgestaltung der Außenanlage 798,35 €; Pfarrer Wiese für das Projekt Waisenhaus in Brasilien 2.500,00 €; Dr. med. Markus Reidt, St. Sixtus-Hospital für das Projekt Krankenhausbau in Littembo, Tansania, 2.500,00 €.

Seit 1983 findet der Adventsmarkt alle zwei Jahre statt. Initiiert durch Pfarrer Hugo Bresser hat der Markt bis jetzt eine Gesamtsumme von 131.135,02 € erbracht, die komplett gespendet wurde.

Wir hoffen, dieses Projekt in Flaesheim noch einige Jahrzehnte weiterzuführen.

Auslandsaufenthalt in Tansania

von Adele Schult

Seit Juli letzten Jahres bin ich nun schon in Sumbawanga, einer von vielen kleinen Bergen umgebenen Stadt im Westen Tansanias. Tansania ist mehr als zweieinhalb Mal so groß wie Deutschland, und weite Strecken legt man meist mit dem Bus zurück.

Dort arbeite ich in dem Waisenheim St. Martin de Porres, das von Ordensschwestern geleitet wird, und in dem ca. 30 Kinder im Alter bis 9 Jahren leben.



Drei der jüngeren Kinder, im Hintergrund der Spielplatz.

In dem Heim unterstütze ich die „Mamas“ bei ihrer Arbeit („Mamas“ werden die Frauen genannt, die im Heim arbeiten); dazu gehört unter anderem das Wickeln und Füttern der Kinder, mit ihnen zu spielen und ihnen Aufmerksamkeit zu schenken, da das einzelne Kind ansonsten in der großen Gruppe schnell untergehen kann, und die Mamas auch mit anderen Aufgaben beschäftigt sind.



Drei der Kinder im Heim.

Hier wohne ich gemeinsam mit meinen drei Mitfreiwilligen auf dem Schulgelände der Chuo Cha Ufundi, einer Berufsschule mit dem Schwerpunkt Handwerk.

Seit Ende Januar habe ich außerdem eine Gastfamilie, die mich sehr herzlich aufgenommen hat. Diese besuche ich regelmäßig und lerne tansanisch zu kochen, Kiswahili, sowie deren Alltag kennen. Eingekauft wird auf dem nahegelegenen Markt, auf dem man viel frisches Gemüse, Obst, Reis, Gewürze und anderes finden kann. Meistens wird mittags und abends Reis oder Ugali, ein aus Maismehl zubereiteter Getreidebrei, gegessen. Dazu gibt es normalerweise Bohnen und Gemüse, teilweise auch Fleisch oder Fisch.

Viele der Menschen, die wir bisher kennenlernen durften, sind religiös eingestellt und gehen jeden Sonntag in die Kirche. Auch die Schul- und Kindergartenkinder aus dem Heim besuchen jede Woche die Messe. Vor kurzem wurde in Katandala, dem Stadtteil, in dem sich das Heim befindet und wir wohnen, eine neue, große Kirche eröffnet.



„Stifte machen Mädchen stark!“

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Für 450 Stifte kann zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet und so eine Tür für eine bessere Zukunft geöffnet werden.

Gesammelt werden bis Dezember 2018 leere Schreibgeräte wie Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel, Füllfederhalter und Patronen. Das Material wird recycelt und die Firma BIC sponsert für jeden Stift einen Cent. Die katholische Pfarrei St. Sixtus und die evangelische Gemeinde werben für das Mitsammeln und möchten

damit zur Bildung anstiften!

Sammelbehälter stehen im Pastoralbüro St. Sixtus, in der Kirche St. Maria Magdalena in Flaesheim, im Foyer



des Gemeindezentrums St. Joseph und im evangelischen Gemeindezentrum Blickpunkt Sythen.

Nicht gesammelt werden Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Bleistifte, Buntstifte, Druckerpatronen und Scheren.

Handy-Sammelaktion der kfd St. Lambertus, Lippramsdorf

von Angela Dreckmann

Engagement für missio zeigten die kfd-Frauen bei einer Sammelaktion für ausgediente Handys. Sie wurden im November und Dezember des letzten Jahres so zahlreich zurückgegeben, dass sie nicht mehr in die Sammelbox passten.

Wie kann durch die Abgabe von ausgedienten Handys Hilfe für Afrika entstehen?

In den Handys sind Edelmetalle wie Coltan und Gold vorhanden. Diese werden durch ein zertifiziertes Unternehmen recycelt und wieder verkauft. Missio erhält vom Erlös einen prozentualen Anteil. Das Geld wird dazu verwendet, Familien im Kongo zu unterstützen. Diese leiden unter der illegalen Ausbeutung von Minen, mit deren Erlös sich Milizen Waffen beschaffen und für Angst und Terror sorgen.

Am 28. Februar wurden die Handys von den Teamfrauen persönlich in Aachen übergeben.

ST. MARIA MAGDALENA

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

von der kfd St. Maria Magdalena

Zum Weltgebetstag am 2.3.2018 hatte das kfd-Team aus Flaesheim Frauen aller Religionen eingeladen. Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche war Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein im St.-Norbert-Haus.

Etwa 50 Frauen aus Hamm-Bossendorf und Flaesheim nahmen diese Möglichkeit zum Klönen und Gedankenaustausch wahr. Passend zum Schwerpunktland „Surinam“ wurde ein Imbiss gereicht, der so gut mundete, dass hier das Rezept zum Nachkochen folgt:

Rezept Chakalaka

3 mittelgroße Zwiebeln, 2 Stangen Porree, 2 Petersilienwurzeln, 5 Karotten, 3 Paprikaschoten, rot, gelb und grün, 1 mittelgr. Zucchini, 1 l Gemüsebrühe, alternativ auch Geflügelbrühe, 5 große Kartoffeln, 1 Dose gewürfelte Tomaten, 4 EL Olivenöl.

Kartoffeln schälen, kochen und in Würfel schneiden; Zwiebeln schälen, würfeln, Porree putzen und in Ringe schneiden, beides in Olivenöl anbraten; Petersilienwurzeln und Karotten schälen und würfeln, zu den Zwiebeln geben und andünsten; Paprika waschen, entkernen und würfeln, Zucchini ebenso, beides zum Andünsten zu den anderen Zutaten in den Topf geben, kurz anschwitzen und mit Brühe ablöschen.



v.l.: Ulla Drees, Annegret Leiwering, Marita Oeldevormann, Angela Dreckmann, Mechthild Vierhaus

Dort erhielten wir von der missio-Mitarbeiterin Marion Havenith einen umfassenden Einblick in die Arbeit von missio, das sich zum Ziel gesetzt hat, in Menschen, in Bildung und Fürsorge zu investieren. Die Ausstellung „glauben. leben. geben.“ gibt Zeugnis von Projekten und Personen in den ärmsten Ländern der Erde.

Die gesammelten Eindrücke machten uns nachdenklich. Wie selbstverständlich sind Schulbildung und freie Wahlen für uns, und wie wenig wird das manchmal wertgeschätzt?

Wie dankbar können wir sein, dass medizinische Versorgung und das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben - auch von Frauen - für uns völlig normal sind und ebenso, dass wir gefahrlos jedes Gotteshaus besuchen können. Wie schnell wird es vergessen, dass in vielen Ländern der Erde die Wirklichkeit eine ganz andere ist.

Ganz herzlichen Dank an alle freigiebigen Spender und Spenderinnen.

Mehr Infos unter

<https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/>

Alles kurz aufkochen lassen, dann die Kartoffeln und Tomaten dazugeben. Mit Salz, Pfeffer, Muskat, braunem Zucker, Thymian, Oregano, Zimt, Schwarzkümmelpulver, Curcuma, Ingwer und Zitronensaft würzen, etwa 30 Minuten durchziehen lassen, ggf. mit etwas Mehl binden. Mit einem Klecks saurer Sahne sowie gehackter Petersilie und Schnittlauch servieren!
Guten Appetit!



FAIR TRADE

von Peter Hönge

Die Welt im Kochtopf - Fairer Handel ganz konkret mit der Fairtrade-Kochshow

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“, hat Gandhi einmal gesagt.

Diesem Motto folgend haben Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann die Fairtrade-Kochshow erfunden. Die beiden Fairtrade-Aktivisten verbinden damit Informationen zum Fairen Handel und Erlebnisberichte ihrer Reisen in Afrika, Asien und Lateinamerika mit einem Live-Kochevent. Dabei darf der Humor niemals zu kurz kommen, denn auch wenn Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann ein wichtiges Thema - den fairen Handel - thematisieren, nehmen sie sich selbst nicht zu ernst und damit eine große Portion Freude mit auf die Bühne. „Infotainment“ nennen die beiden diese Mischung - Information und Entertainment. Auf ihren vielen Reisen und Besuchen bei Fairtrade-Produzenten in der ganzen Welt haben beide selbst erfahren, vor Ort

erlebt und recherchiert, wie wichtig und entscheidend Fairer Handel für Kleinbauern oder Arbeiterinnen und Arbeiter ist. Filme und Erfahrungsberichte, die das Team der Fairtrade-Kochshow zu großen Teilen selbst vor Ort gedreht hat, zeigen einen authentischen und neuartigen Zugang auf und nehmen das Publikum mit in den Urwald Guatemalas oder die Weinberge Südafrikas.

Die Fairtrade-Kochshow verbindet Produzenten und Konsumenten miteinander über das Medium des Kochens. Und was kann es besseres geben, als zu wissen, woher der Kakao, Kaffee oder Reis kommt, den man gerade zu einem leckeren Gericht verarbeitet.

Zu Gandhis Vision einer „fair“-änderten Welt möchte die Fairtrade-Kochshow beitragen und aufzeigen, wie einfach Fairer Handel im normalen Alltag sein kann - aber welchen Unterschied eine bewusste Kaufentscheidung macht.

Auch in Haltern wird es eine Fairtrade-Kochshow geben, und zwar am 25.9. Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Das Sozialbüro „Offenes Ohr“

von David Schütz

CARITAS UND PFARREI ERÖFFNEN
GEMEINSAM DAS SOZIALBÜRO
„OFFENES OHR“ ALS WEGWEISER
UND ERSTE ANLAUFSTELLE
FÜR HILFESUCHENDE MENSCHEN

Für Menschen in Not gibt es in unserer Stadt viele offene Ohren. Allein die katholischen Initiativen und Dienste sind so vielfältig, dass selbst Insider kaum den ganzen Überblick haben können. So gibt es die Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen, die Pflegeberatung, die Suchtberatung, die Beratung durch den Betreuungsverein, die Migrationsberatung, die Beratung für Familien, für Menschen mit Behinderung, für arbeitssuchende Menschen, für trauernde und sterbende Menschen und auch für Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten. Und das ist nur der grobe Überblick.

Ab Mai öffnet das Sozialbüro „Offenes Ohr“, das jeden Dienstag von 10.30 Uhr bis 12 Uhr im Josefshaus Menschen, die ein offenes Ohr brauchen, zu einer Tasse Kaffee einlädt und mit einem Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarrei und des Caritasverbandes eine allgemeine Sozialberatung anbietet.

Das Team, das sich seit einigen Monaten auf diese Beratungsarbeit vorbereitet, hat es sich zum Ziel gesetzt, dass jeder, der Hilfe sucht, diese über das Sozialbüro findet. Die ehrenamtlichen und

hauptamtlichen Mitarbeitern leisten dann unmittelbar und unbürokratisch Hilfe für alle Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, Alter, Nationalität, Glaubensrichtung und Weltanschauung. Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos. Bei weitergehenden Fragen, die eine besondere fachliche Beratung erfordern, nennt der Berater des „offenen Ohr“ die entsprechende Fachberatung und vermittelt an diese weiter.

Um auch außerhalb der Beratungszeit, erreichbar zu sein, wird es eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse geben, über die an Werktagen innerhalb von 24 Stunden eine Rückmeldung und Terminvereinbarung erfolgen soll.

Die Sozialberatung versteht sich als Teil des Netzwerkes der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Caritas in Haltern am See und ist auch offen für die vielen ehrenamtlichen Helfer der Pfarrei, die in ihrer Caritasarbeit beratende Unterstützung suchen.

Wer übrigens aktiv im „Offenen Ohr“ mitarbeiten möchte, kann sich gerne unter offenesOhr@caritas-dattelnhaltern.de oder über das Caritas- oder Seelsorgeteam der jeweiligen Gemeinde melden.

Hinsehen - Hingehen - Helfen

KRANKE MENSCHEN SEELSORGLICH BEGLEITEN

EHRENAMTLICHE IN DER
KRANKENHAUSSEELSORGE

von Richard Gernemann

Seelsorge, was bedeutet das eigentlich? Wer redet denn heute noch von der Seelsorge?? Gehört dieses Wort nicht zu den verstaubten Begriffen, die nur noch in der Kirche verwendet werden???

Nein... Wir, Marlene, Hildegard, Heike und Richard, sind die vier neuen ehrenamtlich Seelsorgenden im St.-Sixtus-Hospital, das sich dem Motto verpflichtet hat, „Medizin mit Menschlichkeit“.

Neben den drei Hauptamtlichen kompletieren wir das Seelsorgeteam. Aus unterschiedlichen Berufssparten und Lebenssituationen kommend, absolvierten wir beim Bischöflichen Generalvikariat eine 80stündige theoretische und praktische Ausbildung.

Wir hören den Menschen zu, schauen gemeinsam mit ihnen die Nöte ihres Lebens an und begleiten sie ein Stück des Weges. Wir bewerten nichts. Es darf alles zur Sprache kommen: Fragen des Lebens und des Glaubens, Konflikte und Krisen ebenso wie Freuden und persönliche Stärken.

Es ist ein Angebot, Ermutigung zu erfahren. Die Gespräche sind vertraulich. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

„In guten Zeiten Händchen halten können wir alle. In schlechten Zeiten nicht loslassen, ist das, was zählt.“

Von diesem Sprichwort lassen wir uns herausfordern und suchen dazu noch Mitstreiterinnen oder Mitstreiter. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pastoralbüro oder in einem der Kontaktbüros.

BEGEGNUNGSTAGE

von Monika Meusener

An jedem zweiten Dienstag im Monat sind pflegebedürftige Menschen zu einem geselligen Treffen in einer der Gemeinden herzlich eingeladen. Der Begegnungstag beginnt mit einem gemütlichen Frühstück und endet nach dem Mittagessen.

Ehrenamtlich tätige Damen und Herren aus den Gemeinden sorgen für eine gemütliche Atmosphäre, freundliche Bewirtung und Unterhaltung.

Die Gäste werden auf Wunsch zu Hause abgeholt und wieder dorthin zurück gebracht.

Ansprechpartnerin ist Jeanette Norden, Caritasverband Haltern am See e.V., Sixtusstr. 39, Tel. 02364/10 90 54.

GEMEINDECARITAS IN ST. ANTONIUS

von Monika Meusener

Wir suchen Dich!

*Christliches Engagement
Antonius Lavesum
Respektvoller Umgang
Interessengemeinschaft
Team
Aktive Mithilfe
Soziales*

EHRENAMT – CARITAS-ARBEIT IN DER GEMEINDE

Caritas ist die Bezeichnung für tätige Nächstenliebe und Wohltätigkeit. Die Tätigkeitsbereiche sind insbesondere Kranken- und Altenbetreuung, Hilfe für Kinder und Familien in Not und Solidarität mit Ausgestoßenen.

Auch in der Gemeinde St. Antonius Lavesum gibt es eine Caritasgruppe, die sich diese „Hilfe am Menschen“ zur Aufgabe gemacht hat. Leider sind wir zu wenig Ehrenamtliche, um den vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann melden Sie sich gerne bei Heinz und Monika Meusener, Tel. 02364/14830.

GEMEINDECARITAS IN ST. MARIA MAGDALENA

von Wilfried Loges

Mit dem neuen Pfarrbrief möchte sich die örtliche Gemeindecaritas bei allen Spendern für die großzügige Spende der Advents-Haustürsammlung 2017 bedanken.

Dabei bekommen auch die vielen ehrenamtlichen Sammler ein dickes Lob für diesen Einsatz für die gute Sache in Flaesheim ausgesprochen. Ohne diese Menschen wäre das Ergebnis von fast 1900 € nicht zustande gekommen.

In den Wochen vor Weihnachten besuchen sie die Bewohner/rinnen in Flaesheim und baten um eine Spende, zumal die meisten Mitbürger wissen, dass das gesammelte Geld für soziale Bedürfnisse in der Gemeinde bleiben.

Im Laufe eines jeden Jahres gibt es immer wieder Anfragen an das Leitungsteam, ob wir in Einzelfällen unbürokratisch helfen können.

Zum Leitungsteam gehören Eva-Maria Meyer, Monika Brachmann und Diakon Wilfried Loges. Nach interner Beratung entscheiden sie über die Anfragen.

Meistens kommen die Anfragen aus dem Umkreis der Sammler, die sich für die sozialen Probleme im Dorf in den jeweiligen Sammlungsbezirken gut auskennen. Sollte das örtliche CKD -Team nicht helfen können, wird bei anderen Caritasgruppen der Pfarrei um Hilfe angefragt, oder es wird Verbindung zu den Fachgruppen beim Caritasverband Datteln-Haltern aufgenommen.

Das Motto der Caritasarbeit 2018 lautet: „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“. Schon seit längerem liest man in den Zeitungen, im Internet und hört man in den Medien, dass bezahlbarer Wohnraum immer knapper wird. Das gilt auch für unsere Stadt.

Anfang Februar berichtete die Halterner Zeitung zu dem Thema. „Sündhaft teures Wohnpflaster“ (Zitat). Schon lange ist bekannt, dass die Baugrundstücke vor allem in den Randbereichen der Stadt hohe Quadratmeterpreise haben. Das gilt aber auch für die Dörfer.

In Not geratene Familien oder auch Alleinstehende mit oder ohne Kind haben es besonders schwer, günstigen Wohnraum zu bekommen. Viele Menschen, die plötzlich durch den Tod des Partners in einem Eigentum allein wohnen, das zu groß geworden ist, scheuen die Neubelegung mit neuen Mietern. Da bleibt die Einliegerwohnung lieber leer stehen. Man weiß ja nie, wie sich der neue Mieter so macht. Das sind berechtigte Sorgen.

Die Caritas in Deutschland hat sich deshalb diesem Problem zugewandt und sucht mit anderen Sozialpartnern (Verbänden) nach Lösungen.

Aber auch in unserem kleinen Dorf gibt es hier und da leerstehende Wohnungen, die man etwa aus Angst vor schlechten Erfahrungen mit Vormietern nicht mehr neu vermieten möchte. Man kann sich daher mit geschulten Kräften beim Caritasverband oder bei der Stadt in Verbindung setzen und nach Lösungen für beide Seiten suchen.

Einrichtungen in unserer Pfarrei

BÜCHEREI ST. SIXTUS

EHRENAMTLICHE MITARBEITER FÜR DIE
PFARRBÜCHEREI ST. SIXTUS GESUCHT!

von Dorothee Burgmer

Eine interessante Tätigkeit für Menschen, die gerne lesen, bietet sich in unserer Bücherei St. Sixtus:

Nette Gespräche mit den Besuchern, anregender Austausch über Bücher, Beteiligung an der Auswahl neuer Bücher, Zusammenarbeit mit einem aufgeschlossenen Team.

Wegen des Ausscheidens bisheriger Mitarbeiter (Wiedereinstieg in Berufstätigkeit, Krankheit, Alter) geraten wir langsam in einen personellen Engpass und suchen dringend neue Mitglieder für unser Team.

Je mehr Mitarbeiter wir haben, desto geringer ist der Zeitaufwand für jede einzelne Person.

Wenn Sie alle vier bis fünf Wochen jeweils zwei Stunden am Dienstagnachmittag und am Sonntagmorgen erübrigen können und an Büchereiarbeit interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt auf, entweder während der Öffnungszeiten im Josefs Haus, Richthof 18, oder mit Dorothee Burgmer, Tel. 14650 e-mail: dorothee.burgmer@gmail.com. Unsere jetzigen Öffnungszeiten: dienstags: 15.30 bis 17.30 Uhr, sonntags: 10.30 bis 12.00 Uhr.

BIBELWOCHE IN DER KINDERTAGESSTÄTTE ST. ANDREAS VOM 12.3. BIS 15.3.2018

von Bärbel Stelmanszyk

Vater unser im Himmel...



Als kirchliche Einrichtung fließen das Beten und Erzählen über Gott und Jesus wie selbständig in das Tagesgeschehen ein. Auch der Umgang miteinander ist geprägt von den Werten des christlichen Glaubens. Dennoch ist es uns wichtig, biblische Themen auch einmal intensiv zu bearbeiten.

In diesem Jahr fand eine Bibelwoche zum Thema „Vater unser im Himmel“ vom 12.3. bis 15.3.2018 statt. Jeden Morgen begannen wir mit einem religiösen Impuls zum Schwerpunkt des Tages, der von Gregor Coerdts vorbereitet wurde. Hierzu waren auch die Eltern herzlich eingeladen. In Projektgruppen wurde das Tagesthema mit den Erzieherinnen altersgemäß erarbeitet und mit unterschiedlichen Methoden umgesetzt. Bei der Vermittlung des Gebetes stand das ganzheitliche



Genau dies ist aber manchmal das Spannende.

Jede Erzieherin in unserem Kindergarten bekommt die Möglichkeit, ihren Tag der Leidenschaft zu gestalten, mit voller Unterstützung der gesamten Einrichtung. Jetzt fragt man sich sicher, welche Themen werden dort angesprochen? Was machen die Kinder an diesem Tag (oder an mehreren)?

Lernen mit Gesten und Bewegung im Vordergrund.

Zum Abschluss der Bibelwoche am 15.3.2018 gab es eine Veranstaltung für alle Familien. In gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen konnten die Eltern Einblick in die Ergebnisse der Projektwoche nehmen. Der Nachmittag endete mit einem Wortgottesdienst.

KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEPH

von Julia Jansen-Beckmann

.....
„Das Feuer muss in dir brennen, welches du in anderen entfachen willst!“

Vor einiger Zeit haben wir als Team darüber philosophiert: „Hätte ich die Möglichkeit, meine Begeisterung für eine Sache, also meine Leidenschaft für etwas, mit anderen zu teilen, was würde ich tun?“

Jede Erzieherin (oder auch jeder Mensch) brennt für etwas und hat dazu ganz eigene Ideen und Vorstellungen. Dies kann sehr individuell sein. Vielleicht ist es sogar etwas, von dem andere gar nichts wussten.

Wir gestalten diese leidenschaftlichen Projektphasen gruppenübergreifend, sodass jedes Kind mit „in den Bann gezogen“ wird. Das Angebot ist freiwillig, es gibt in der Regel keine festen Kindergruppen. Wir freuen uns alle sehr auf dieses kleine Projekt, auf neue Ideen und Impulse und auf eine ganz persönliche Zeit. Wir möchten ansteckend sein!

Und was ist genau dabei herumgekommen?

Endlich haben wir (als Mensch und auch als Arbeitnehmer) mal für einen gewissen Zeitraum das Gefühl, wir können selbstbestimmt entscheiden, was und wie wir es tun. Natürlich immer entlang des Konzeptes und der vorgegebenen Rahmenbedingungen der Einrichtung, aber auf moderne Art und Weise, mit Mitbestimmungsrecht und aus vollem Herzen. Ob neue, ganz andere Themen dabei entstanden sind? Nicht zwangsläufig. Die Idee dahinter ist, dass jeder ein wenig mehr Freiheit bekommt und Mut. Mut das zu tun, wozu er sich berufen fühlt. Wir haben ein Team voller Experten in ihren eigenen Bereichen. Das dürfen und sollen sie auch ausleben können. So wachsen

perspektivisch neue Angebote und Ideen, die nicht übergestülpt sind, sondern die im wahrsten Sinne des Wortes „leben“. Alte Themen werden neu betrachtet: Der Besuch im Wald ist plötzlich kein Muss sondern ist ein Geschenk an denjenigen, der sich dort wohlfühlt. Das merken die Kinder und lassen sich von dieser Begeisterung zu dem Thema mitziehen.

Eine „Reise in die Stille“ ist kein Angebot wie eh und je, täglich nach dem Mittagessen. Es wird zu einem lebendigen Projekt. Da eine Mitarbeiterin sich dazu berufen fühlt, von dem viele andere übrigens gar nichts wussten.

Wir glauben, die Haltung ist wichtig. Die Haltung zu den Ressourcen der Menschen (unserer Mitarbeiter) und der versteckten Talente. Wir möchten anstecken und mitreißen und fühlen uns auf diesem Weg sehr wohl.

Welche Leidenschaft brennt in Ihnen? Was wollten Sie immer schon einmal tun? Oder was ist mit der Zeit in den Hintergrund gerückt? Fühlt man in sich hinein, wird man fündig. Es sind oftmals gar keine großen Dinge oder Aktivitäten. Es sind kleine Aufmerksamkeiten gegenüber sich selbst, die man längst vergessen oder verschoben hat. „Einfach mal machen...“, sagte eine Mitarbeiterin im Team dazu. Wer möchte, macht mit oder schaut zu und freut sich über die Freude des anderen. Frei unter dem Motto: „Wer meine Leidenschaft entdeckt, kann was erleben.“

Ich wünsche uns allen etwas mehr Mut, Zeit und Hingabe für unsere Leidenschaften.

FAMILIENZENTRUM ST. LAURENTIUS

von Kerstin Goray

Liebe Leser, liebe Eltern und Interessenten!

Wir möchten uns gerne vorstellen. Unsere katholische Tageseinrichtung für Kinder St. Laurentius I wurde am 4. Juni 2007 zum ersten Mal als Familienzentrum NRW ausgezeichnet. Hierdurch ist es uns möglich, noch bessere Angebote für Kinder und deren Familien in der Stadt Haltern am See zu organisieren. Das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ wird im Rahmen des KIBIZ (Kinderbildungsgesetz) verliehen.

Unsere Einrichtung wird in vier Gruppen geführt und bietet über die gesetzlichen Aufgaben einer Kita auch Angebote für Eltern und Kinder, sowie deren Familien an. Dazu gehört die Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Förderung von Familienbildung und Erziehungspartnerschaft. Insbesondere möchten wir auch die Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien sowie den Bereich der Kindertagespflege hervorheben.

ALS FAMILIENZENTRUM BIETEN WIR
FOLGENDE LEISTUNGEN AN:

Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien

- offene Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle - Barbara Senger, Caritasverband Marl, jeden 4. Mittwoch im Monat von 9-11 Uhr)

- Informationen über Beratungs- und Therapiemöglichkeiten

- Informationen über Sport- und Freizeitangebote

- Angebote der Bewegungs- und Gesundheitsförderung von Kindern, Erwachsenen und Familien

Familienbildung

- Informationen und Angebote für Eltern in der Umgebung

- Elternkurse

- offenes Elterncafé

- pädagogische Elternabende

- Eltern-Kind-Kurse

- Medienerziehung und Leseförderung

Kindertagespflege

- Bereitstellung von Informationsmaterialien

- regelmäßiges pädagogisch begleitetes Tageselterncafé

- Zusammenarbeit mit Tageseltern und Mitarbeitern des Jugendamtes

- Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- regelmäßige Bedarfsabfrage

- Unterstützung von Familien mit einem Betreuungsbedarf über die Öffnungszeit der Einrichtung hinaus

- Babysitter-Pool und -Vermittlung

In der nächsten Zeit bieten wir folgende Termine und Aktivitäten an:

- Geocaching für Familien, 21.4.18, 10 - 13 Uhr

- Erziehungskompetenzkurs, Starke Eltern, starke Kinder, 16.4.18 19 - 21.15 Uhr, sechs mal

- Wut tut gut, 12.06.18 19.30 Uhr, 1x

- Liebe, kuscheln, kindl. Sexualität 8.5.18, 16 Uhr

- Erste Hilfe am Kind, 6.10.18 9 Uhr-13 Uhr

In Planung: Workshop Nähen, Whats App, Facebook und Co.

Bitte entnehmen Sie die Angebote auch der örtlichen Presse! Anmeldungen gerne per Telefon!

Haben wir Ihr Interesse für die ein oder andere Aktivität geweckt?

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Unterstützung?

Dann kontaktieren Sie uns gerne in der Einrichtung:

Familienzentrum St. Laurentius
Flavusstr.11
45721 Haltern am See
Tel.: 02364 9236-490

KINDERTAGESSTÄTTE ST. MARIA MAGDALENA ADE!

von Marita te Uhle

Rückblickend kann ich voller Überzeugung sagen, ich hatte meinen Traumberuf und würde ihn immer wieder ergreifen.

Mitzuerleben, wie Kinder sich stetig weiter entwickeln und zu selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen, das ist etwas Wunderbares.

Als ich am 1. April 1990 im Kindergarten St. Maria Magdalena begann, ahnte ich noch nicht, wieviel Zeit ich hier verbringen würde. Zunächst als integrative Zusatzkraft, später als Fachkraft und ab 2001 als Einrichtungsleitung, durfte ich viele Kinder auf dem Lebensabschnitt „Kindergartenzeit“ begleiten.

Durch die dörfliche Gemeinschaft hier in Flaesheim hatte ich zu vielen Kindern und Jugendlichen auch nach der Kindergartenzeit noch Kontakt, weil sie in den verschiedenen Vereinen aktiv waren. Einige sind mittlerweile erwachsen und bringen nun schon wieder ihre eigenen Kinder hier in den Kindergarten.

Es war eine schöne, aber auch arbeitsintensive Zeit, geprägt von vielen hundert Kindern und deren Familien, großer Verantwortung, von Visionen und Ideen, von Veränderungen, vom Alltag und vielen schönen Festen.

Dabei habe ich immer sehr viel Unterstützung erfahren, von meinem sehr engagierten und zuverlässigen Team, den Eltern der Kinder, von Vereinen und Ver-

bänden, der Gemeinde und vielen anderen Personen.

Am 1. Mai 2018 begann die passive Phase meiner Altersteilzeit und der Abschied

vom Kindergarten war natürlich mit viel Wehmut verbunden.

Das Spielen, Singen und Lachen der Kinder, die vielen Gespräche mit Eltern oder den Kolleginnen, das fehlt mir natürlich. Aber ich blicke nach vorne und genieße die freie Zeit.

Durch meinen Beruf war ich durchweg verplant, sodass berufliche Termine oft das Privatleben bestimmten.

Jetzt kann ich meinen Tagesrhythmus selbst bestimmen. Bevor ich mich neuen Dingen zuwende, möchte ich erst einmal die Ruhe genießen, meinen Hobbys nachgehen und natürlich reisen.

Außerdem sorgen unsere vier Enkelkinder dafür, dass garantiert keine Langeweile aufkommt.

Für die vielen Jahre im Kindergarten St. Maria Magdalena bin ich sehr dankbar, denn die Zeit hier war wunderschön. Meine Arbeit hat mir immer sehr viel Spaß gemacht.

Und es ist gut zu wissen, dass mit meiner Nachfolgerin Tatjana Bergjürgen der Kindergarten in guten Händen ist.



Marita te Uhle

Informationen und Angebote für Erwachsene



und während einer dreistündigen Werksbesichtigung erfahren, dass Striebel fair, sozial und solide, perfekt und transparent in der Textilverwertung arbeitet.

Sehr interessant und aufschlussreich waren auch die Gespräche mit den Mitarbeitern, die die Arbeitsbedingungen, die Bezahlung und die sozialen Leistungen im Betrieb sehr schätzen. Teilweise gewannen wir den Eindruck, dass es sich bei den Mitarbeitern der Firma um „eine große Familie“ handelt.

KAB

Wir empfehlen jedem KAB-Verein, die Firma Striebel einmal aufzusuchen.

KAB ST. ANDREAS

von Gisela Potisch (für das Vorstandsteam)

Die KAB-Mitglieder aus St. Andreas in Haltern am See, Hullern, stellten sich immer einmal wieder die Frage: „Was wird mit der Kleidung, die von der KAB jährlich im November gesammelt wird?“. Und so wurde der Gedanke geboren, den Sortierbetrieb Striebel in Langenenslingen aufzusuchen. Die Firma Striebel ist einer unter vielen Recycling-Profis für Altkleider in Deutschland. Die KAB-Altkleider werden von der Firma Striebel aufgekauft.

Diese Firma versteht sich als international starker Partner in Sachen Altkleider. Wir konnten bei der Einführung durch Herrn Bischof, Mitarbeiter der Firma Striebel,

KAB HEILIG KREUZ

.....
10 JAHRE MÄNNERFRÜHSTÜCK
IN HEILIG KREUZ

von Wilfried Loges

Im Januar 2008 bot die KAB Hl. Kreuz versuchsweise ein monatliches Männererzählfrühstück an. Es erschienen acht Männer älteren Jahrganges, die gerne in der Zeit von 9 bis 11 Uhr gemeinsam frühstücken und sich unterhalten wollten. Von Anfang an wurde auch Wert auf ein bisschen Tischdeko in Form von Blumen entsprechend der Jahreszeit gelegt.

Mit der Zeit wuchs die Zahl der Frühstücks-Männer, und so wanderte man in den großen Saal. Ab da gab es das Frühstücksbüffet, natürlich stets mit passender Tisch-Deko.

Organisatoren waren Maria und Wilfried Loges – sie war für das Essbare zuständig, er für die Tischgestaltung.

Halterner Zeitung und Kirchenzeitung berichteten über das neue Männerangebot. Einmal hieß es „Männer tratschen nicht.“

Als sich vor drei Jahren die KAB Hl. Kreuz auflöste, übernahm die Kirchengemeinde das Angebot.

Mittlerweile zählt die Gruppe 23 Frühstücksgäste. Die meisten kommen schon seit Jahren – der Donnerstag ist ein fester Eintrag im Kalender. Sogar Arzttermine werden extra verschoben.

Ende 2017 wurde das Zehnjährige mit einer Tagesfahrt nach Holland gefeiert.

Das Jahresendfrühstück wurde im Dezember 2017 im Bauerncafe Arentz in Lippamsdorf eingenommen, und Maria erhielt – wie immer – als kleines „Dankeschön“ für ihre Arbeit neben der Einladung zum Frühstück zusätzlich eine Topfblume.

Im April 2018 feierte unser früheres Gemeindeglied Willi Niepel in

der großen Runde seinen 92. Geburtstag. Er wohnt zur Zeit im AWO-Altenheim in Wulfen-Barkenberg und fühlt sich dort sehr wohl.

kfd

KFD ST. ANDREAS HULLERN

NEUES TEAM
DER KFD ST. ANDREAS HULLERN

von Astrid Korste

Im November 2017 wurde von den Mitgliedern der kfd St. Andreas Hullern ein neues Team gewählt. Für die kommenden drei Jahre – also bis 2020 wird dieses Team die die kfd St. Andreas in Hullern weiterführen.

Das neue Team besteht aus den bisherigen Team-Mitgliedern Hilde Bäther, Petra Schild und Jasmin Tiedemann. Neu hin-



*Auf dem Bild sind von links zu sehen:
Sandra Kuhlmann, Astrid Korste, Hilde Bäther,
Petra Schild und Jasmin Tiedemann.*

zugewählt wurden Sandra Kuhlmann als Sprecherin und Astrid Korste als Schriftführerin.

Die Aufgaben des Kassenführers übernehmen zukünftig gemeinsam Hilde Bäther und Petra Schild. Jasmin Tiedemann bringt sich in vielfältiger Weise im Liturgieausschuss der kfd und bei der Planung der Aktionen für die kfd-Mitglieder ein.

Sandra Kuhlmann hat die Aufgabe der Sprecherin ein Jahr im Team mit den anderen vier Frauen getestet. Auch Astrid Korste unterstützt das Team bereits seit einigen Jahren bei der Schriftführung.

Da die Ü-50-Gruppe, das Team der Frühstücksguppe, der Liturgiekreis der kfd St. Andreas und einzelne kfd-Frauen sich unterstützend in die Arbeit rund um die Aktionen der kfd einbringen, sind die Aufgaben im Team überschaubarer geworden.

Eine Neuerung bietet die kfd St. Andreas seit April 2018 immer dienstags im Pfarrheim St. Andreas, Terwellenweg 13.

In der Zeit von 10.30 Uhr bis 12 Uhr findet dort ein Joga-Kurs statt. Unter der Leitung von Petra Mund sind dort zehn Plätze „Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene“ im Angebot. Der Kurs ist für die ersten zehn Einheiten bis Juli 2018 ausgebucht. Informationen für einen nächsten Kurs folgen.

Ein weiteres Angebot der kfd St. Andreas ist der Besuch der Freilichtbühne Tecklenburg. Dort wird in diesem Jahr das Musical „Les Misérables“ aufgeführt. Für den 8. September 2018 sind alle Karten

verkauft. Auch für das Jahr 2019 ist ein solches Angebot geplant. Die Vorankündigung zum Besuch der Freilichtbühne erfolgt – wie jedes Jahr – in der JHV im November.

Weitere Aktionen sind im kfd-Jahresprogramm nachzulesen.

Um Mitglieder für die kfd gewinnen zu können, ist es uns wichtig, auf die Aufgaben der kfd in einer Welt hinzuweisen, wo die „Gleichberechtigung“ von Frauen in vieler Hinsicht noch lange nicht selbstverständlich ist.

„Die kfd will ...

* Selbstbewusstsein von Frauen und weibliche Solidarität fördern und den Anteil von Frauen an der Entwicklung der Gesellschaft bewusst machen;

* zum Austausch zwischen den Generationen anregen und ein Forum für Frauen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und Lebensformen sein;

* Mitverantwortung für die Heils- und Seelsorge der Kirche übernehmen und sich für demokratisches Handeln in Kirche und Gesellschaft einsetzen;

* um Menschenwürde und Gerechtigkeit für alle Menschen weltweit besorgt sein und für gesundheits-, sozial- und umweltverträgliches Handeln eintreten;

* im Interesse ihrer Mitglieder Kontakte mit Einrichtungen und Frauen in öffentlicher und politischer Verantwortung pflegen;

* die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen an Entscheidungen in Gesell-

schaft, Kirche, Politik und Wirtschaft durchsetzen.“

(Quelle: <https://www.kfd-bundesverband.de/ziele.html>)

Info beim kfd – Team Hullern
Sandra Kuhlmann, Tel. 5071954;
Petra Schild, Tel. 7540;
Hilde Bätther, Tel. 6084446;
Astrid Korste, Tel. 14867;
Jasmin Tiedemann, Tel. 507272.

KFD-FRÜHSTÜCK ST. ANDREAS HULLERN
IM PFARRHEIM, TERWELLENWEG 13

Termine 2018:
jeden 2. Mittwoch im Monat
von 9 - 11 Uhr: (13. Juni, 11. Juli,
12. Sept., 10. Okt., 14. Nov., 12. Dez.)
Das Frühstück für 3.50 € pro Person.
Jeder ist herzlich willkommen.

Informationen erteilt:
Wilma Plucinski Tel. 5950,
Kontaktbüro St. Andreas, Tel. 3883

KFD HEILIG KREUZ

FASTENAKTION

„Heute schon die Welt verändert?“

von *Silke Kulawik*

Diese Misereor-Frage machte in diesem Jahr auf die gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien aufmerksam.

Die kfd Heilig Kreuz hat sich in diesem

Jahr wieder mit ihrer Aktion „Fasten-Frühstück im Gemeindehaus“ für ein besseres Menschenleben in Indien eingesetzt und konnte damit einen Erlös in Höhe von 90 Euro für das Hilfswerk Misereor erzielen.

KFD ST. JOSEPH

„2018 -RÜCKBLICK UND VORSCHAU“

von *Kludia Schild (stellv. für die kfd St. Joseph)*

Am 9. Januar fuhren die kfd-Mitglieder zu einer Krippenbesichtigung nach Kirchhellen. Im Anschluss an die heilige Messe lud die kfd St. Johannes der Täufer zu Kaffee und Kuchen ein.

Am 31. Januar trafen sich Frauen und Männer zum ersten Filmabend in diesem Jahr. Gezeigt wurde der Film „Das Glücksprinzip“, ein sehr emotionaler Film, bei dem auch einige zum Taschentuch griffen.

Am 16. Februar fand die Jahreshauptversammlung statt. Unter anderem wurde turnusmäßig eine neue Kassenprüferin gewählt. Im Anschluss waren alle zu Suppe, Brot und kühlen Getränken eingeladen.

Am 2. März lud das ökumenische Vorbereitungsteam zum „Weltgebetstag der Frauen“ in den Blickpunkt ein. Aufgrund der defekten Heizung fand die Messe in diesem Jahr erneut in St. Joseph statt. Anschließend trafen sich die weiblichen und männlichen Christen im Foyer des Gemeindezentrums zum Imbiss mit selbst

gebackenem Brot, Konfitüre und Kaffee/
Tee.

Der 2. Filmabend fand am 5. März statt. Gezeigt wurde der Film „Whale Rider“, über den Michael Ostholthoff im letzten Jahr in einer Frauenmesse berichtet hatte. Nach dem Film fand unter seiner Leitung noch eine Aussprache/Diskussion statt. An diesem Filmabend nahmen sowohl Frauen als auch Männer aus der gesamten Pfarrei teil.

Das Kreuzweggebet in der Kirche am 9. März wurde von der kfd vorbereitet.

Wir, die Frauengemeinschaft St. Joseph Sythen, freuen uns über jedes Mitglied, das sich an unseren Aktivitäten beteiligt. Und wenn Sie noch nicht Mitglied sind, sich aber von unserem Programm angesprochen fühlen, kommen Sie doch gerne vorbei oder melden sich bei uns. Ansprechpartnerinnen:
Michaela Wessel (Tel. 69360),
Michaela Heß (Tel. 69593),
Klaudia Schild (Tel. 68463)

Ganz besonders freut es uns, dass sich auch Männer für unser Programm interessieren und daran teilnehmen. Auch sie sind herzlich willkommen!

Die weiteren Termine:

18.5., 19 Uhr, Maiandacht in der Schlosskapelle;

24.5., 28.6., 30.8., 27.9., 25.10. und 29.11., 15 Uhr Frauenmesse St. Joseph Sythen, anschl. Treffen der Bezirksfrauen;

xx.6., 13:30 Uhr, Radtour nach Lippramsdorf mit Einkehr unterwegs, Einladung

folgt noch, (Anmeldungen mit Kostenbeitrag im Kontaktbüro);

29.6., 19 Uhr, Sommerfest im Pfarrgarten (Kartenvorverkauf 27.4., keine Abendkasse!);

3.9., 18:30 Uhr, Treffen „Runder Tisch“, kfd und Projektgruppen und alle Interessierten im Gemeindezentrum: Programmherstellung 2019;

6.9., ganztags, Bus-Wallfahrt nach Kvelaer für die gesamte Pfarrei St. Sixtus, Näheres unter Glauben in Gemeinschaft Organisation: Gemeindeausschuss und kfd St. Joseph;

13.9., kfd-Workshops im Rahmen der Kreuzerhöhungswache;

20.9., Stadtführung Münster mit Präses Pf. Theben, Organisation: kfd-Region Haltern;

1.10., 13 Uhr, Busfahrt (bei ausreichender Anmeldezahl) zum 40. Ernteteppich nach Herten-Langenbochum mit Andacht und anschl. Kaffeetrinken, Einladung folgt noch (Anmeldungen im Kontaktbüro);

12. – 14.10., mehrtägige Busfahrt nach Höxter/Ödelsheim der kfd- Region Haltern, Kosten 325 Euro incl. Übernachtungen, HP und Besichtigungen, weitere Infos und Anmeldungen ab sofort bei Anja Korste Tel.-Nummer 0171-2188242;

18.10., 19 Uhr, Rosenkranzgebet

25.11., Suppe und Dessert

07.12., 15:00 Uhr, Frauenmesse St. Joseph Sythen, anschl. Adventsfeier im Ge-

meindezentrum mit Jubilarehrungen, Einladung folgt noch, (Anmeldungen im Kontaktbüro).

KFD ST. MARIEN

PROGRAMM ZWEITES HALBJAHR 2018

von Petra Grewing

Auch für das zweite Halbjahr 2018 gibt es wieder ein interessantes Programm der kfd St. Marien:

Die Doppelkopf-Runde unter der Leitung von Elke Rüdiger trifft sich weiterhin, und zwar am 5.7., 2.8., 6.9., 4.10., 15.11. und 6.12. im Pfarrheim. Auch auf ein Doppelkopfturnier am 20.11. können sich alle wieder freuen.

Die Gemeinschaftsmessen, zu denen auch alle übrigen Gemeindemitglieder eingeladen sind, werden am 11.7., 12.9., 10.10., und 14.11. um 8.15 Uhr in der Kirche gefeiert. Danach hat das kfd-Team im Pfarrheim den Frühstückstisch gedeckt.

Wie immer treffen sich die Mitarbeiterinnen an jedem letzten Mittwoch eines Monats (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr im Pfarrheim, um Informationen auszutauschen. Termine sind: 26.9., 31.10. und 28.11.

Weiterhin sind geplant:
25.7.: Fahrradpilgern – mit Maria auf dem Weg (Anmeldungen am 11.7. im Pfarrheim!).

29.8.: Halbtagesausflug nach Lüdinghau-

sen, Burg Vischering (Anmeldungen am 6.8. im Pfarrheim!).

6.9.: Wallfahrt nach Kevelaer, organisiert von der kfd St. Joseph.

Im September kann man am 5., 12., 19. und 26., jeweils 10 Uhr, am Gedächtnis-Training mit Elke Rüdiger teilnehmen.

Den Abschluss des Jahres bildet die Adventsfeier am 4.12.

Das Programm wird an unsere Frauen verteilt, liegt aber auch in der Kirche aus.

MARIENFRAUEN AKTIV

von Tina van Endern

20.6.: Fahrt zum Rosengarten nach Seppenrade mit Picknick und Rätseln. Abfahrt ab 19 Uhr ab St. Marien (mit Jahresplanung 2019).

6.7.: 15 Uhr Geburtstagskaffee bei Kathrin Walke

19.9.: Herbstkränze basteln

10.10.: Federweißer und Zwiebelkuchen.

7.11.: Alte Hausmittelchen für Gesundheit, Haushalt und Garten

12.12.: Entspannter Adventsabend

Wenn nichts anderes vermerkt ist, sind die Treffen mittwochs um 20 Uhr im Pfarrheim St. Marien.

KFD ST. MARIA MAGDALENA

RÜCKBLICK

von

Am 26. Januar fand der erste Spieleabend im St.-Norbert-Haus statt. Die kfd hatte zum Doppelkopfspielen für Anfänger und Profis eingeladen und auch andere Gesellschaftsspiele mitgebracht. Rund 25 Frauen kamen zu dieser Veranstaltung und hatten jede Menge Spaß! Eine Wiederholung folgt!



Brett- und Kartenspielabend

für Frauen

wo: **Norberthaus
Haltern-Flaesheim**

wann: **26.01.2018**
ab **20.00 Uhr**



Kommt und verbringt einen netten Abend mit uns.
Spiele dürfen mitgebracht und neue Spiele erlernt werden, z. B. Doppelkopf.

Ausblick auf weitere kfd-Termine 2018 –
bitte schon mal vormerken:

15.6.: Kräuterwanderung in Flaesheim;

29.6.: Sommerfest im Pfarreigarten in
Haltern;

20.9.: ein geistlicher Weg in Münster,
Führung durch Münster mit Präses Pfr.
Theben;

8.10.: Jubiläumskaffee in Flaesheim;

7.12.: Adventsfeier in Flaesheim;

KFD ST. SIXTUS

TERMINE

von Tina van Endern

Di., 17.7., Ausflug nach Osnabrück: 9 Uhr
ab Albers. Stadtführung und Zeit zur
freien Verfügung. Rückfahrt 17 Uhr. Für
Bus und Führung zahlen Mitglieder 20 €,
Nicht-Mitglieder 22 €. Kartenverkauf Di.,
19.6., von 9-10.30 Uhr im Josefshaus.

Sa., 4.8., Italienischer Abend: 19 Uhr
Josefshaus mit drei Gängen, Musik,
Geschichten und Rätseln rund um Italien.
Kosten Mitglieder 20 €, Nicht-Mitglieder
30 €. Kartenverkauf Do., 12.7., von 9-10.30
Uhr im Josefshaus. Weitere Infos folgen.

Sa., 11.8., Glas herstellen: 8.30 Uhr ab St.
Marien in Fahrgemeinschaften. 5 € p. P.
und Std. plus Materialkosten, Infos und
Anmeldung ab sofort bei Tina van End-
ern, Tel. 5080565

Di., 21.8.; Wallfahrt nach Hopsten:
Abfahrt 13 Uhr ab Albers. Rückfahrt ca.
18.30 Uhr. Für Bus, Kaffee und Kuchen
zahlen Mitglieder 20 €, Nicht-Mitglieder
22 €. Kartenverkauf Di., 31.7., von 9-10.30
Uhr im Josefshaus.

Do., 20.9., Fahrt nach Münster zu den Alexianern: Abfahrt 14 Uhr ab Albers, Kaffeetafel, Führung, Besuch der Gärtnerei, Rückfahrt ca. 18 Uhr. Für Bus, Führung, Kaffee und Kuchen zahlen Mitglieder 16 €, Nicht-Mitglieder 18 €. Kartenverkauf Di., 11.9., von 9-10.30 Uhr im Josefshaus.

Di., 6.11., Herbstkaffee: 15.30 Uhr Josefshaus gegen Spende. Tel. Anmeldung Mi., 31.10., von 9-12 Uhr bei Tina van Endern, Tel. 5080565

SehnsuchtsOrte im Advent am Di., 11.12., um 19.30 Uhr und Mi., 12.12., um 14.30 Uhr im Josefshaus. Kosten für Mitglieder 6,50 €, Nicht-Mitglieder 7,50 €. Kartenverkauf Di., 20.11., von 9-10.30 Uhr im Josefshaus.

Monatliche Termine

Bibelkreis und Glaubensgespräch im Wechsel 2. Di. im Monat um 9 Uhr im Josefshaus. Infos bei B. Wergau, Tel. 3781.

Gesprächskreis 3. Di. im Monat um 9 Uhr im Josefshaus. Infos bei B. Barduhn, Tel. 2583.

Kfd-Messe und Mitarbeiterinnenrunde am letzten Di. im Monat.

Radtour/Wanderung am 3. Mi. im Monat um 14 Uhr ab Albers, Infos und Anmeldung bei M. Volpert, Tel. 8263.

Mittwochs um 19.30 Uhr Kurs nach Pilates im Josefshaus, Infos bei J. Krüger, Tel. 167264.

Aktuelle Infos auf der Homepage und über die Tagespresse.

KFD ST.SIXTUS FRAUEN-POWER - PROGRAMM 2018

Treffpunkt: 19.30 Uhr im oder am Josefshaus, wenn nicht anders vermerkt.

Für alle interessierte Frauen.

Do., 14.6., Kräuterführung und Verkostung mit Carola De Marco, Kosten 9 €, 19 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben, Anm. bei Tina bis 3.5.

Do., 12.7., Brot backen im Steinbackofen bei van Endern Johann-Trage-Str. 6, zum Abschluss essen wir gemeinsam Pizza. Die Brotrezepte werden vorher verschickt, der Teig fertig mitgebracht. Mit Jahresplanung 2019. Bei Regen Alternativprogramm bei van Endern. Anm. bei Tina bis 14.6.

Do., 13.9., Radtour mit Picknick um 19 Uhr ab Josefshaus. Bei Regen treffen wir uns um 19.30 Uhr im Josefshaus zu: „Bunt ist gesund!“. Anm. bei Tina bis 12.7.

Do., 11.10., Besichtigung der Ölmühle Schönefeld in Münster mit Verkostung. Abfahrt um 19.15 Uhr ab Albers, Kostenumlage, max. 12 Personen. Anm. bei Tina bis 13.9.

Do., 8.11., Wunderbare Altstadtführung mit „historischer“ Hebamme, 19 Uhr Altes Rathaus, Gruppenpreis 59 €, max. 20 Personen. Anm. bei Tina bis 11.10.

Do., 6.12., Wir stellen Pralinen her und probieren selbstgemachte Liköre. Anm. bei Tina bis 8.11.



Besuch der Calimeros in der Salzgrotte

AKTIV IM ALTER (AIDA)

von Ursula Braun

Jeden Mittwoch von 9.30 bis 10.30 Uhr findet im Josefs- haus „Gedächtnistraining und Bewegung“ statt.

Teilnehmen kann jeder ab 50 Jahre. Eine Gebühr wird nicht erhoben.

KFD CALIMEROS

von Nina Kopper

Hier die Termine unserer kfd-Gruppe für den Rest des Jahres:

17.5. Besuch Salzgrotte Dülmen

22.6. Radtour und Einkehr im Alten Garten

12.7. Paddeln und Wein

31.8. WuGaTs Sommergarten

8.9. Alpakafarm Lüdinghausen

Okt. Kochkurs

23.11. Einschließen in der Buchhandlung Kortenkamp

14.12. Stadtführung in Haltern

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Weitere Infos gibt es immer über mich.

Nach zehn Einheiten werden drei oder vier Vorträge angeboten, bevor das Gedächtnistraining wieder beginnt.

Informationen in der Halterner Zeitung, bei Ursula Braun, Telefon 02364-16126 oder Marlies Schaefer, Telefon 02364-6229

SENIOREN ST. LAMBERTUS

von Sabine Büser

Die Seniorengemeinschaft Lipprams Dorf gestaltet einmal im Monat einen Mittwochnachmittag im Pfarrheim St. Lambertus oder plant kleine Ausflüge.

Das Team bemüht sich, ein Programm passend zur Jahreszeit zusammenzustellen. Das große Sommerfest findet draußen und am Heimathaus statt.

Zwischendurch werden Gäste eingeladen, die Nachmittage sollen lustig, interessant oder auch mal nachdenklich sein. Plaudern bei Kaffee und Kuchen und gemeinsames Singen gehören selbstverständlich

dazu.

Jeder ältere Mitbürger ist uns wichtig und herzlich willkommen.

Zum Team gehören Ursula Ave, Henny Bleker, Sabine Büser, Josi Kleine Kappenberg und Dorothee Tönnis.

COMPUTERTREFF HULLERN

von Siegmarschmidt

Seit Ende 2013 treffen sich im Hullerner Pfarrheim St. Andreas regelmäßig (Hullerner ComputerTreff jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat) ältere Mitbürger, die Interesse am Zugang zur digitalen Welt haben. In zwei räumlich getrennten Gruppen – eine für Tablets und Smartphones, eine für Laptops – werden unter Moderation von Klaus Büttner und Siegmarschmidt neue Erkenntnisse gewonnen bzw. eventuell aufgetretene Probleme mit Geräten und/oder Programmen analysiert und gelöst.



Schnell wurde jedoch deutlich, dass die Zahl der Hard- und Softwareprobleme und der für deren Lösung erforderliche Zeitaufwand den Rahmen der Computer-Treff-Sitzungen sprengte. Daher erweiterte die kfd Anfang 2017 ihr Angebot um das Reparatur-Café (RepCaf), das derzeit an jedem 1. Montag im Monat (ausgenommen Feiertage) von 17 bis 19 Uhr im Hullerner Pfarrheim geöffnet ist. Interessenten, die Schwierigkeiten mit ihren Geräten (Laptops, Tablets, Smartphones und Drucker), dem Betriebssystem oder



mit anderen Programmen haben, können sich Rat holen oder Hilfe zur Selbsthilfe geben lassen. Dazu müssen sie die betreffenden Geräte mit ins Pfarrheim bringen. Besonders hartnäckige Fälle behandeln Klaus Büttner und Siegmarschmidt aber auch privat.

Das RepCaf kann übrigens nicht nur von Teilnehmern des Hullerner Computer-Treffs genutzt werden, es steht jedem Hilfe Suchenden offen.

Kontakt:
Siegmarschmidt, Tel.: 169545

Romwallfahrt der Messdiener

von Carola Schrief

.....
Suche Frieden und jage ihm nach – Poursuis la paix, recherche-la – Procura a paz e segue os seus passos – Keresd a békét és járj a nyomában – Seek peace and pursue it – Cerca la pace e perseguila – Inquire pacem et persequere eam ...
.....

So lautet das Motto der diesjährigen internationalen Messdienerwallfahrt nach Rom, zu der Papst Franziskus eingeladen hat. Sich für den Frieden einsetzen und unermüdlich dafür kämpfen, das passt sehr gut in die momentanen politischen und gesellschaftlichen Zeiten und zeigt, dass das Messedienen nicht an der Kirchentür endet.

Auch dieses Jahr wird wieder ein vielfältiges Programm geboten, das wir uns nicht entgehen lassen wollen: Wir werden Papst Franziskus bei einer Audienz auf dem Petersplatz und bei einem Abendgebet begegnen. Außerdem werden wir die Möglichkeiten haben, Messdiener aus anderen Diözesen oder sogar Ländern kennenzulernen.

Am 28. Juli machen wir uns mit 31 Messdienern und acht Leitern auf den Weg, die schon voller Erwartungen und Vorfreude sind:

Julia: „Ich freue mich auf die Gemeinschaft und darauf, Rom zu erleben. Ich wollte schon immer einmal nach Rom, und das wird mit den anderen Messdienern bestimmt viel Spaß machen. Auch die Papst-Audienz und das Abendgebet wird bestimmt keiner mehr vergessen. So eine Chance bekommt man nicht so schnell wieder.“

Ann-Kathrin: „Ich freue mich am meisten darauf, Messdiener aus anderen Ländern kennenzulernen. Ich denke, dass das Beten und Singen mit den anderen Messdienern eine Erfahrung fürs Leben wird. Außerdem war ich schon beim Weltjugendtag, wo mir die Atmosphäre super gut gefallen hat.“

Lena: „Ich freue mich darauf, andere Messdiener aus Deutschland und der ganzen Welt in Rom kennenzulernen und mich über das Messdienersein auszutauschen.“

Markus: „Ich bin gespannt, Papst Franziskus auf dem Petersplatz zu begegnen.“

Lea: „Ich fahre hauptsächlich mit, um mit meinen Freunden gemeinsam Rom zu erleben.“

Christian: „Rom ist eine Weltmetropole und voll von bekannten und schönen Sehenswürdigkeiten, die ich gerne erleben möchte.“

Um besonders vielen Messdiener diese Reise zu ermöglichen, und um vor Ort ein spannendes Programm mit diversen Ausflügen und Besichtigungen gestalten zu können, werden wir durch verschiedene Aktionen Geld sammeln:

5. Mai: Waffelstand auf dem Büchermarkt in Halterns Innenstadt

6. Mai: Suppe und Brot im Josefs-haus, St. Sixtus, nach dem Hochamt (ab ca. 11.15 Uhr)

Pfingstmontag, 21. Mai: Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Grillen und Getränkeverkauf

27. Mai: Suppe und Brot im Gemeindezentrum St. Joseph, Sythen, nach der hl. Messe (ca. 12.45 Uhr)

24. Juni: Johannesprozession in Lavesum, Verkauf von Brötchen und Kaffee

Wir freuen uns auf Ihre und Eure Unterstützung durch den Besuch an unseren Ständen.

Messdienerarbeit – über die Gemeindegrenzen hinaus

von Anna Andrick und Carola Schrief

Seit Anfang dieses Jahres besteht unsere neue gemeindeübergreifende Messdienerleiterrunde. Wir sind ca. 35 ältere Ministranten aus allen neun Gemeinden in Haltern und haben uns zum Ziel gesetzt, mehr Angebote speziell für Ministranten zu schaffen, ohne die bisherigen Veranstaltungen vor Ort einzuschränken oder in Konkurrenz dazu zu treten.

Mit diesen Aktionen möchten wir zum einen vor allem die Ministranten ansprechen, in deren Gemeinden es bisher keine bestehenden Leiterrunden und Aktionen gibt, zum anderen aber auch die gemeindeübergreifende Messdienergemeinschaft stärken und ein größeres Wir-Gefühl unter allen Halterner Ministranten schaffen.

Geplant ist es, in jedem Quartal eine Aktion stattfinden zu lassen, bei denen sich die Ministranten über die Gemeindegrenzen hinaus kennenlernen und miteinander Spaß haben sollen.

Am 10. Februar konnten wir so schon eine erste gemeinsame Karnevalsparty feiern, bei der insgesamt über 45 Ministranten viel Spaß hatten.

Die nächste Aktion ist ein Ausflug ins Fort Fun am 16.6., zu dem noch weitere Infos folgen.

Wie auch in den letzten Jahren werden in den Herbstferien die Geistlichen Tage für Ministranten stattfinden, in diesem Jahr vom 13.-19.10. im Ferienzentrums Rauenstein im Thüringer Wald. Die Kosten belaufen sich auf 80 Euro/Person, die Anmeldung dazu läuft wie



Messdienerleiterrunde St Sixtus

gewohnt über die Buchungsplattform auf der Homepage www.st-sixtus.de/kukuk-reservierungen.

Wir freuen uns auf tolle gemeinsame Aktionen mit Ministranten aus der gesamten Pfarrei!

KJG ST. MARIEN

von Laurin Dammer

Seid Ihr zwischen 8 und 15 Jahre alt und habt Lust auf ein Wochenende voller Spaß, Spannung und abwechslungsreichen Spielen?

Dann seid Ihr bei uns genau richtig, denn das Zeltlager der KJG St. Marien findet vom 31.5. bis 3.6. auf einer Wiese im Umkreis von Haltern statt.

Mitzubringen sind: Fahrrad und Fahrradhelm, Isomatte/Luftmatratze und Schlafsack, Schwimmsachen, warme Kleidung, Teller, Besteck und Becher.

Die Kosten für das Wochenende betragen 35 Euro. Anmeldungen (sind im Pastoralbüro zu bekommen) können mit dem passenden Geld in den Briefkasten des Pastoralbüros eingeworfen werden.

Fragen beantworten:

Dana Rogge (lotte2802@web.de) und Tom Tschäpe (tom.tschaepe@gmx.de).

Die Seite für die Kinder

von Bea Hefling

Tierische Vielfalt

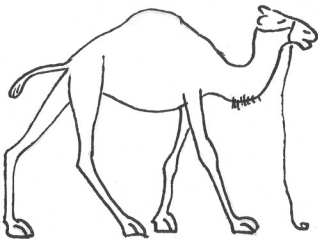
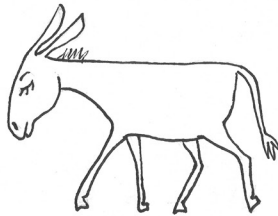
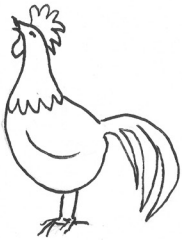
„Bunte Vielfalt“ so heißt der Titel des Pfingstpfarbrbriefes. Pfingsten sind die Jünger Jesu in die Welt ausgezogen, um den Menschen auf der ganzen Welt in allen Sprachen die Geschichte von Jesus zu erzählen.

So vielfältig wie wir Menschen sind und die Sprachen der Menschen, sind auch die Tiere.

Habt Ihr schon einmal gemerkt, wie viele Tiere in der Bibel vorkommen?

Sechs Tiere der Bibel sind in unserem Rätsel durcheinander gelaufen. Könnt Ihr sie den Bibelstellen zuordnen, die auf der nächsten Seite stehen? Vielleicht kann Euch auch ein Erwachsener dabei helfen und er kennt die Geschichten zu den Bibelstellen.

Fragt mal nach, ob er vielleicht noch mehr Tiere in der Bibel kennt.



1. Eher geht ein
durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher
in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)

2. Und Petrus erinnerte sich an das, was
Jesus gesagt hatte: Ehe der
kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.
(Mt 26,75)

3. Sie brachten den jungen
zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier
und er setzte sich darauf.
(Mk 11,7)

4. Drei Tage und drei Nächte lang war
Jona im Bauch des.....
Dort betete er zum Herrn, seinem Gott.
(Jona1,13)

5. Diesmal kam die.....
gegen Abend zurück und hielt ein frisches
Blatt von einem Ölbaum im Schnabel. Da
wusste Noah, dass das Wasser abgeflossen
war.
(Gen 8,11)

6. Was meint ihr?
Wenn jemand hundert
hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt
er dann nicht die neunundneunzig auf
den Bergen zurück und sucht das verirrte?
(Mt 18,12)

Lösung:
5 Taube 6 Schafe
1 Kamel, 2 Hahn, 3 Esel, 4 Fisch (Wal)

Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten

CHORGEMEINSCHAFT HL. KREUZ

von *Hanna Sieber*

Die Chorgemeinschaft hat ein abwechslungsreiches Jahr 2017 hinter sich:

Mit unserem neuen Chorleiter, Rainer Pieper, konnten wir wieder das Hochamt am Ostersonntag, die Erstkommunion und den 1. Weihnachtsfeiertag mitgestalten, sowie zwei Hochzeitsmessen begleiten. Auch die Mitwirkung einer Messe in St. Michael, Hochlarmark, Ende Januar war sehr schön, dort ist die Krippengestaltung sehr zu bewundern.

Im Herbst freute der Chor sich auf die Fahrt nach St. Wendel im Saarland. Eingeladen, an der Jubiläumsfeier des heiligen Wendelinus teilzunehmen, sangen wir in der schönen Basilika.

Auch in diesem Jahr gestalteten wir wieder den Ostergottesdienst mit.

Information : Tel. 168 155

KIRCHENCHOR ST. JOSEPH - GEHT NACH 107 JAHREN EINEN NEUEN WEG

von *Bernhard Höhne*

Deutschland war noch eine Monarchie, Wilhelm II. war deutscher Kaiser. In dieser Zeit – drei Jahre vor Ausbruch des 1. Weltkrieges – wurde in St. Joseph in Sythen der Kirchenchor gegründet und zwar zunächst als Männerchor.

Über 60 Jahre blieben die Männer unter sich. Im Februar 1972 fand die Umwandlung in einen gemischten Chor statt! Nun durften auch die Frauen mitsingen und waren rein zahlenmäßig bald deutlich stärker vertreten als die Männer, ein Phänomen, das alle gemischten Chöre kennen.

Mehr als 45 Jahre wirkte nun der gemischte Chor bei der Gestaltung der Liturgien im Verlauf des Kirchenjahres mit. Doch in den letzten Jahren nahm die Zahl der Sängerinnen und vor allem der Sänger ständig ab, so dass eine erfolgreiche Chorarbeit kaum noch möglich war. Deshalb beschloss der Chor bei seiner Jahreshauptversammlung im Februar 2018, dass die 107-jährige Kirchenchortradition in Sythen in der bisherigen Form mit der Gestaltung des Gottesdienstes am Ostersonntag (1.4.2018, 11.30 Uhr) endet.



Weitere mögliche Projekte könnten z.B. sein:

- Chorsätze von W.A. Mozart
- die Gestaltung der Weihnachtsmesse mit weihnachtlichen Chorsätzen

Den Beginn der jeweiligen Probenarbeit erfahren Sie in den Vermeldungen bzw. der Kirchenzeitung/Tageszeitung.

Trotzdem soll es weitergehen!

Ausgehend von der Vermutung, dass viele gerne singen, sich aber nicht langfristig binden wollen, soll der Chor an St. Joseph als Projektchor weitergeführt werden.

Das bedeutet, dass man sich anschaut, welches Projekt zu welchem Zeitpunkt als nächstes angeboten wird und entscheidet, mitzusingen oder auch nicht. Man bindet sich also nur für einen Zeitraum von einigen Wochen.

Als erstes Projekt ist die Gestaltung eines Gottesdienstes mit neuen geistlichen Liedern am 1. Juli 2018 um 11.30 Uhr in der Kirche St. Joseph geplant. Die Chorproben finden immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Der erste Probetermin ist am 5. Juni, weitere Termine sind am 14.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6. und 25.6..

Interessenten tragen sich in eine Liste ein, die hinten in der Kirche und auch im Kontaktbüro ausliegt oder melden sich telefonisch im Kontaktbüro (Tel. 6116) an.

.....
Selbstverständlich sind Sangesfreudige aus anderen Gemeinden der Pfarrei ebenso willkommen wie die, die sich spontan entscheiden.

KIRCHENCHOR ST. LAMBERTUS/ ST. LAURENTIUS

.....
„Musik liegt mir einfach am Herzen!“

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN
 IM KIRCHENCHOR
 ST. LAMBERTUS/ST. LAURENTIUS

von Helmut Hans

Mit 50 Teilnehmern war der Saal im Pfarrheim St. Laurentius zur Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Lambertus/St. Laurentius sehr gut besetzt. Besondere Gäste galt es auch zu begrüßen: Pfarrer André Pollmann lobte die geleistete ehrenamtliche Chorarbeit. Er nutzte auch die Möglichkeit, Kontakte zu den Sängern und Sängerinnen zu knüpfen.

Im Mittelpunkt stand an diesem Abend aber eine Frau: Pastoralreferentin Veronika Bücken, die in der Gemeinde St. Laurentius wohnt und in St. Lambertus

seelsorglich tätig ist, sie wird künftig als Präses den Chor geistlich begleiten. „Musik liegt mir einfach am Herzen“, erklärte sie bei ihrer kurzen Begrüßungsrede. Und mit ihrem ansteckenden Lächeln kündigte sie bereits jetzt an, sie werde ganz spontan zur einen oder anderen Chorprobe dazu stoßen. Das kam gut an bei den Chormitgliedern.



Die Neuen im Vorstand: vorne (v.l.):

Veronika Bücker, Angelika Hemsing, Monika Hillers; hinten (v.l.):

Marko Weibels, Maria Rütter, Peter Rütter, Angela Sievert-Lueg.

(Foto Helmut Hans)

Veränderungen im Vorstand gab es auch.

Die bisherige 1. Vorsitzende, Maria Rütter, kann aus beruflichen Gründen diese Aufgabe leider nicht mehr ausüben. Bernhard Homann als 2. Vorsitzender hielt darauf die in Versform vorgetragene Dankesrede und hob besonders ihre umsichtige Arbeitsweise hervor. Die Mitglieder wählten mit großer Mehrheit ihren Ehemann und bisherigen Schriftführer, Peter Rütter, zu ihrem Nachfolger. Neue Schriftführerin ist Angela Sievert-Lueg, vertreten wird sie von Monika Hillers. Die Kasse wird von Angelika Hemsing mitgeprüft.

Chorleiter Marko Weibels bedankte sich für den guten Probenbesuch im vergangenen Jahr und ergänzte sehr zufrieden, man könne stolz darauf sein, allein 14 Mal musikalisch Gottesdienste mitgestaltet zu haben.

Für den Jahresausflug im Juli ist Paderborn das Reiseziel.

KIRCHENCHOR ST. MARIA MAGDALENA

CHORMUSIK IN ST. MARIA MAGDALENA

von Andrea Kittel

Bei der Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Maria Magdalena am 6. März dauerte der offizielle Teil nicht sehr lange: Die Schriftführerin Claudia Malucha hatte mit dem Jahresrückblick zeitlich den größten Anteil. Sie erinnerte an die traditionellen Choreinsätze zu den Hochfesten, aber besonders gerne dachten wir zurück an die Feierlichkeiten anlässlich der Einführung unserer neuen Pfarrer in St. Sixtus am 10. September 2017. Leider hat Kantor André Klätte, in dessen Händen die Gesamtleitung dieser Veranstaltung lag, Haltern inzwischen wieder verlassen. In den Vorbereitungen hatte er sich als sehr versierter und sensibler Musiker erwiesen. Wir sind ihm heute noch dankbar für die professionelle

Orgelbegleitung unseres Festaktes im Herbst 2016!

Das gemeinsame Singen mit den Chören aus St. Lambertus, St. Laurentius und Sinsen, St. Barbara am 12. November unter der Gesamtleitung von Marko Weibels mit dem anschließenden Chortreff im Gemeindehaus St. Laurentius erinnerte uns an das beliebte "Dekanatssingen" vergangener Tage.

Beim letzten Adventskonzert wurden wir wieder unterstützt vom Instrumentalkreis der Friedenskirche Oer-Erkenschwick unter der Leitung von Peter Kahl, der die Chorsätze begleitete und das Programm mit Tänzen aus der Nussknacker-Suite von Peter Tschaikowsky ergänzte. Diese Form ökumenischer Kooperation funktioniert problemlos.

Beim Adventsmarkt hat der Gospelchor NAMELESS JOY am 2. Dezember 2017 bei eisigen Temperaturen sein aktuelles Programm im Konzert aufgeführt und mit den Einnahmen den Spendentopf bereichert.

Weitere Highlights des letzten Jahres waren für den Gospelchor die Mitwirkung am ökumenischen Reformations-Gottesdienst der Evangelischen Stadtgemeinde Marl am 31. Oktober 2017 im dortigen Theater,



und das Chorwochenende mit dem Neuen Chor Heroldsbach mit dem beschwingten gemeinsamen Konzert in der Dreifaltigkeitskirche Marl am 21. Oktober 2017.

In beiden Chören begrüßen wir gerne Menschen, die gerne singen. Singen ist heilsam für Körper, Geist und Seele!

Der Gospelchor probt donnerstags zwischen 20 und 22 Uhr in der Flaesheimer Grundschule, der Kirchenchor dienstags von 19:30 – 21:30 Uhr.



„Von Menschen lernen, Christ zu sein“

„Von Menschen lernen, Christ zu sein“

NEUAUSRICHTUNG DER KREUZWOCHE IN ST. SIXTUS

von Michael Ostholthoff

Die Kreuzwoche 2018 soll mit einem neuen Konzept durchgeführt werden. Augenscheinlich wird dies durch ein großes Festzelt, das vom 9. bis 16. September auf dem Marktplatz vor der Sixtuskirche stehen wird. Hier wird es dann möglich sein, über die ganze Woche verteilt, die Bewohner unserer Stadt einzuladen, eine Woche des Glaubens miteinander zu feiern. Von den Kindergartenkindern bis zu den Senioren unserer Pfarrei sind alle willkommen, in der Kreuzwoche besonderen Menschen zu begegnen, die uns im Glauben zu Vorbildern werden zu können.

Am Samstagabend wird es dann auf dem Zelt auch ein großes Fest der Aktiven unserer Pfarrei geben. Die traditionellen Elemente der Kreuzwoche wie die Küm-melkes-Prozession (ebenfalls am Samstag) und die Kreuztracht am Sonntag (16.09.) finden wie bisher statt. Da sich gegenwärtig noch vieles im Status der Planung befindet, wird die Pfarrgemeinde und die breitere Öffentlichkeit im Zugehen auf die Kreuzwoche über die weiteren Details

der Durchführung informiert. Schon jetzt sind alle gespannt, welchen Anklang diese Initiative bei den Menschen in unserer Stadt finden wird.

DIE PFARREI ST. SIXTUS HALTERN AM SEE RICHTET IN DIESEM JAHR EINE WALLFAHRT AUS.

BUSWALLFAHRT NACH KEVELAER

von Klaudia Schild

Das kleine, unscheinbare Bildchen der „Trösterin der Betrübten“ in Kevelaer zieht seit Jahrhunderten Menschen an. Not und Leid tragen Menschen der Gottesmutter vor und sagen Dank.

Neue Hoffnung wagen - Aufbrechen -
Sich auf den Weg machen - Den Weg
hingehen und zurück - In Gemeinschaft
auf dem Weg sein - Singen - Beten -Sich
austauschen - Heilige Messe feiern - Das
Wort Gottes hören und betrachten - Neue
Lebenserfahrung gewinnen.

PROGRAMM

Donnerstag, 06. September 2018
8:15 Uhr Busabfahrt in Sythen, Parkplatz
am Gemeindezentrum St. Joseph

8:25 Uhr Busabfahrt in Haltern am See, Parkplatz St. Marien

10:00 Uhr Teilnahme am Pilgertottesdienst im Mariendom zu Kevelaer, die Messe feiert mit uns Wallfahrtsrektor Gregor Kauling (gebürtig aus St. Joseph Sythen)

12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Pilgerhaus

Anschließend Zeit zur freien Verfügung.

15:00 Uhr Vesper im Mariendom mit Wallfahrtsrektor Gregor Kauling, Segnung der Andachtsgegenstände

Danach besteht die Möglichkeit den Kreuzweg zu gehen; gestaltet von Ulrike Behrendt (St. Joseph Sythen).

17:00 Uhr Abfahrt des Busses in Kevelaer

Rückkehr geplant gegen ca. 18:30 Uhr in Haltern am See bzw. 18:45 Uhr in Sythen

Die Fahrtkosten incl. Mittagessen betragen 30,- €. (Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen, begrenzte Teilnehmerzahl) Anmeldeschluss für die Wallfahrt ist der 9. Juli 2018!

Bitte beachten: Verbindliche Anmeldung nur mit Anmeldeabschnitt und Kostenbeitrag!

Anmeldeflyer liegen in den Kirchen aus. Anmeldung bitte ausfüllen, den unteren Teil abschneiden und mit dem Teilnehmerbeitrag im Pfarrbüro St. Sixtus, Gildenstraße oder im Kontaktbüro St. Joseph, Hellweg 3, abgeben. Pro Person ist eine Anmeldung auszufüllen!

EHRENAMT

LEBENDIGE GEMEINDE -
AUCH IN ZEITEN MIT WENIGER
HAUPTAMTLICHEN SEELSORGERN

von Sybille Schiffer

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Dieses Zitat zeigt uns, dass wir nicht nur im Sonntagsgottesdienst Gott begegnen können, sondern auch, wenn wir uns in kleinen Gruppen in unseren Kirchen treffen. Und es bedeutet, dass wir Gott erfahren können, auch ohne dass immer ein hauptamtlicher Seelsorger dabei ist. Doch sind wir einmal ehrlich - die meisten von uns treffen sich nicht „mal eben“ mit Nachbarn oder Freunden zu einem Gebet. Wir brauchen eine konkrete Aufforderung durch einen Impuls, einen Termin, ein Angebot, eine gewisse Regelmäßigkeit.

Diese Aufforderung bekommen wir durch das Engagement von vielen Pfarreimitgliedern, die sich ehrenamtlich einsetzen. Sie bieten uns viele Angebote quer durch das Kirchenjahr und somit Gelegenheit zur Besinnung auch außerhalb der Messfeiern.

Wir vom Pfarrbriefteam möchten zusammen mit allen Seelsorgern diesen Ehrenamtlichen DANKE sagen für regelmäßige Besinnungsmöglichkeiten und die Gestaltung jahreskreis bezogener Andachten. Gleichzeitig laden wir alle Pfarreimitglieder ein, an den Angeboten teilzunehmen oder sich gerne auch mit zu engagieren.

Regelmäßig finden statt:

Eucharistische Anbetung: jeden
4. Donnerstag in St. Joseph,
20 -20.45 Uhr

Sie wird gestaltet mit traditionellen und neuen Liedern, Betrachtung der Heiligen Schrift, freiem und stillem Gebet. Die ersten 20 Minuten sind geprägt vom Nachdenken über Gottes Wort und Stille Gebet, die zweiten 20 Minuten geben Gelegenheit zum frei formulierten Lobpreis, zur Danksagung und zur Fürbitte. Nach dem sakramentalen Segen endet sie mit einem Gruß an die Gottesmutter.

Gottes-Wort-Feiern: Termine auf der Internetseite bei Gottesdienste.

Über die Gemeinde- und Konfessionsgrenzen hinaus wollen wir gemeinsam singen, beten und über Schriftstellen nachdenken.

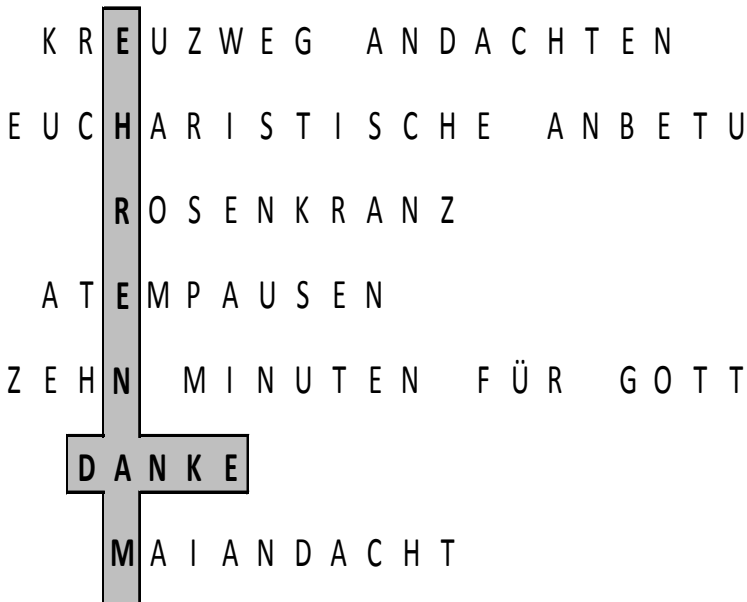
10 Minuten für Gott: jeden Freitag in St. Sixtus, 11 Uhr

Jeden Freitag wird ein Text gelesen und mit Musik begleitet.

Diese Texte mit unterschiedlichsten Themen haben die Vorbereitenden berührt. Diese Erfahrung möchten sie an die Teilnehmer der „10 Minuten für Gott“ weitergeben.

Jahreskreisbezogene Andachten:
Termine und Orte auf der Internetseite

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit vor Ostern, Maiandachten, Rosenkranzandachten im Oktober, Atempausen im Advent





JOHANNESPROZESSION IN ST. ANTONIUS

von Michael Finck

In diesem Jahr schmücken die verschieden Nachbarschaften an Straßen, Wegkreuzen, Standbildern und der Kirche, den Weg der Johannesprozession sicherlich genauso liebevoll, wie auf den beiden Bildern aus dem Jahre 2017 bzw. 2016+2017 zu sehen.

Auch deswegen macht es Freude, den Weg der Prozession mit offenen Augen (oder besser: betrachtend), betend und singend zu gehen.

In diesem Jahr fällt der Johannestag – der 24. Juni - auf einen Sonntag, so dass die



Prozession am Festtag selber stattfinden kann. Die Messe beginnt um 7.30 Uhr.

Anschließend wird die Prozession unter anderem von der Lavesumer Blasmusik begleitet. Auch die Freiwillige Feuerwehr ist beteiligt, da sie, in Absprache mit der Polizei, die Wege der Prozession an den Kreuzungen sichert.

Allen Nachbarschaften und Gruppen und Vereinen sei herzlich für ihren freiwilligen Dienst in den vergangenen Jahren gedankt.



Dies gilt auch für alle die sich für die Fronleichnamsprozessionen ehrenamtlich in den Dörfern oder in Haltern engagieren.

*Malaktion der Kinder
für die Johannesprozession
am Samstag, 16. Juni
im Antoniushaus um 16.00 Uhr.
(Bewusst eine Woche vorher, damit die
Farbe an den Bildern trocken kann)*

Die Krankenkommunion

von Michael Ostholthoff

KRANKENKOMMUNION – WEIL JESUS DIE GEMEINSCHAFT MIT ALLEN WILL

Vielen Menschen in unserer Pfarrgemeinde ist es auf Grund von Alter und Krankheit nicht möglich, an den Gottesdiensten in unseren Kirchen und Kapellen teilzunehmen. Ihre eingeschränkte Mobilität nimmt ihnen Lebensqualität und macht oft einsam. Wir Seesorgerinnen und Seesorger möchten deutlich machen, dass wir Sie nicht vergessen. Vielmehr machen wir Ihnen das Angebot, Sie regelmäßig zu besuchen. Einmal im Monat bringen wir die Krankenkommunion zu den alten und kranken Menschen in unserer Pfarrei.

Die Krankenkommunion ist eine der Formen, wie die Sorge Jesu für die Kranken und sein Wunsch, mit Menschen in schweren Lebenssituationen zusammenzukommen, durch die Zeit weitergetragen wird. Der Besuch, die Begegnung, das Gespräch und das Gebet mit den Kranken ist ein Gottesdienst des Lebens.

Von Ihrer Seite bedarf es hierfür keine große Vorbereitung. Unser Treffen soll keine Belastung für Sie sein, sondern vielmehr Hilfe und Zuspruch.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne in unserem Pastoralbüro

(Tel. 9236-0) oder in einem der Kontaktbüros. Unsere Sekretärinnen nehmen dann die Anmeldung auf und teilen Sie einer Seesorgerin oder einem Seesorger zu.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Angebot annehmen!

Für das Seesorgeteam
Pfarrer Michael Ostholthoff



KuKuK Kirche und Kunst und Kultur

von Gerda Lamm

Wir hoffen sehr, auch für die nächsten Monate wieder ein paar interessante Veranstaltungen für Sie zusammengestellt zu haben:

Corona Musica

„Kennen Sie Rut?“ *Das Ensemble für Blockflöten und Renaissance-Instrumente möchte uns diese Geschichte – umrahmt von seiner Musik – erzählen. Geplant ist dieses Konzert noch vor den Sommerferien. Der genaue Termin wird rechtzeitig veröffentlicht.*

Samstag, 24.11., 19 Uhr

Gitarrenkonzert

Jürgen Saalman, der nun schon einige Male unser Gast war, lädt auch an diesem Abend wieder zu einer entspannten Stunde mit seinen Kompositionen ein. Der Eintritt ist frei, zum Abschluss wird um eine Spende gebeten.

Sonntag, 25.11.

„*Fidele Tants*“

Klezmer-Musik und Märchen. Nähere Informationen folgen.

Samstag, 15.12., 17 Uhr

„*Out of School*“

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf das traditionelle Adventskonzert von „Out of School“ unter der Leitung von Maria Curti. Auch hier ist der Eintritt frei, anschließende Spenden fließen wieder einem caritativen Zweck zu.

Sonntag, 13.1.2019, 15 Uhr

„*Maxim Kowalew Don Kosaken*“

Der in Danzig geborene Maxim Kowalew konnte sich schon im Elternhaus der Musik kaum entziehen; sein Vater war Pianist, seine Mutter Gesangslehrerin. Nach dem Gesangsstudium in Danzig folgte eine Vielzahl von Opernengagements; Auftritte in West-Europa, den USA und Israel. Ab 1994 sang er in einem Chor, aus dem später die Maxim Kowalew Don Kosaken wurden.

Der Chor tritt in einer Besetzung von sieben Künstlern auf. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet er sich durch Stimmgewalt und Disziplin aus. Konzertkarten zum Preis von 21 Euro (bei freier Platzwahl) sind ab Anfang November im Pastoralbüro erhältlich.

Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen

in der Zeit vom 14.10.2017 – 07.04.2018

TAUFEN

Hanna Fels, Emil Spinner, Anni Dan-
napfel, Paulina Marie Klöpfer, Leo
Schwakenberg, Phil Henry Kluge, Carla
Wiesigel, Victoria Felicitas Stenner, Theo
Hellermann, Paul Julius Bandhold, Greta
Lilly Berner, Paula Redemann, Frida Böer,
Milla Penelope Muether, Leo Wesseling,
Wim Dominik Wessels, Mattis Böttcher,
Lena Marie Heitmann, Sophia Penne-
kamp, Lewin Gärlinger, Jule Kloster-
mann,



HOCHZEITEN

Bianca Birgit Bocian – Martin Rips,
Melanie Hinsenhofe – Volker Wiesigel



BEERDIGUNGEN

Maria Bücken, Hanna Lore Schröer,
Elisabeth Kuss, Wilhelm Bergjürgen,
Volker Schäfers, Friedrich Behrendt, Josef
Holtkamp, Christel Große-Homann,
Bernhard Knopp, Johannes Zellmann,
Antonia Weuters, Susanne Siems, Wolf
Rüdiger Fluck, Heinrich Feldhaus, Anita
Behrendt, Gustav Tangermann, Josefa
Lammers, Heinrich Lütke-Uhlenbrock,
Joseph Woiczik, Lieselotte Wilke, Fran-
ziska Uekötter, Elisabeth Prost, Josefa
Juliana Mengelkamp, Klaus Holtrup,
Oswald Wenke, Ursula Holbein, Hila-
ria Werner, Lieselotte Reinsdorf, Joseph
Hadick, Josef Hagedorn, Theodor Drese-
mann, Katharina Trieglaff, Josef Strä-
ter, Bernard Funke, Siegfried Schmitz,
Günter Glatz, Paul Kleinsorge, Heinrich
Stegemann, Bernhard Andrick, Ange-
lika Lamers, Bruno Possmeier, Heinz
Stavermann, Franz Klemmer, Bernhard
Schaffeld, Anne Lise Ridder, Christine
Rademacher, Monika Hülsken, Erika
Glunz, Anna Schwering, Luise Kupzog,
Horst Katz, Herbert Borkowski, Elfriede
de Wit, Edeltraud Haxter, Mathilde Korte,
Heinrich Burhoff, Günter Schulte-Bos-
sendorf, Hedwig Dortmann, Klementine
Brink, Wilma Rautenberg, Ingrid Alfert,
Bruno Büning, Wilhelm Schämam, Hildegard Seine, Christoph Penatzer,
Maria Onnebrink, Liam-Jordan Basile,
Eva Kaldeweide, Artur Sachs, August
Kleine-Büning, Paula Zurhove, Reinhilde
Hübner, Leopold Weber, Ursula Niemann,

Erika Schneeloch, Josefine Compall, Helga Höwing, Lisette Schomberg, Heinz-Uwe Bien, Heinz Joachim Renk, Joachim Serwitzki, Ursula Korf, Frieda Hübbertz, Ursula Fry, Margarete Tatsch, Ulrich Neuhaus, Lina Pilner, Werner Fehrmann, Hedwig Zuidinga, Josef Pöter, Heinrich Mital, Bernhard Büning, Klaus-Peter Mühlenkamp, Josef Schulte-Althoff, Siegfried Koll, Eleonore Meermöller, Johanna Althoff gen. Neuhaus, Anna Pietrowski, Christa Mühlenkamp, Aloys Kleine-Onnebrink, Hugo Fillerfang, Markus Töpfer, Norbert Gerding, Maria Engbert, Werner Berling, Ursula Bergmann, Sophie Schürmann, Fabian Panning Anna Kirschner, Waltraud Henneböhl, Gerhard Werner, Wilhelmine Leopold, Hans Peter Kudak, Maria Dölle, Magdalena Benischke, Franz Josef Giese, Johann Albers-Höwedes, Franz-Josef Merfeld, Klaus Peter Saße, Walter Winkel, Johannes Nowaczyk, Cäcilie Ternirsen, Anna Katharina Leers, Rita Mersmann, Ingrid Vosseberg, Doris Evers, Norbert Stenner, Gerhard Ludwig, Mathilde Gorthel, Josef Pillmann, Brigitta Natrop, Heinrich Loos, Josef Böttcher, Hubert Köster, Marieluise Tuttmann, Ludger Wessel



Spender und Förderer dieses Pfarrbriefes

andreas althoff friseure
gantepoth 8
fon 8998 358

AUPERS Ingenieure be-
raten und planen
Johann-Krne-Weg 8
48149 Münster

Berse GmbH
Heizungstechnik & Bäderbau
Annabergstr. 100
Tel. 02364 / 70 68

Café ArtemPause
Birgit Flachmeier
Gantepoth 9
Haltern am See

Bodenbeläge u. Teppiche
M. Elpers
Annabergstr. 132
Tel. 02364/1 21 22
Haltern am See

Manfred Ernst
Heizung Sanitär Klima Elektro
Münsterknapp 33
45721 Haltern am See

Glaserei und Malerbetrieb
H. Fimpeler
Lorenkamp 6
Tel. 92500

Gemeinschaftspraxis
Andreas Quinkenstein
Dr. Annette Feldmann
Praktische Ärzte
Dr.-Conrads-Str. 7

Elektrotechnik
Gövert GmbH
Ostdamm 125
48249 Dülmen

Halterner Druckerei GbR
Annabergstr. 118a
45721 Haltern am See
Tel. 4584/Fax. 965701

HIRSCH-APOTHEKE
seit 1834
Erfahrung hat Zukunft

Bedachungen Kalkofen
Steildach-, Flachdach-, Kl-
empnerarbeiten u.m.
Zu den Lippewiesen 12
Tel. 02364 / 1 22 92

KÖSTER
Stahl- und Metallbau GmbH
Münsterknapp 19
45721 Haltern am See

Architekturbüro Krail
Annabergstr. 3
Haltern am See

Malerbetrieb
Heinz Loges GmbH
www.maler-loges.de

Heinz Loos
Schreinerei und Bestattungen
Mühlenstr. 6

Reisedienst Lücke GmbH
Heinrich-.Leggewie-Str. 12
48249 Dülmen

Mertmann
GmbH & Co. KG
Bauunternehmen
Burgstr. 100
Haltern am See

Bestattungshaus
Nolde & Richter
Wellenbogen 13
Haltern am See-Sythen
Tel. 62 91

- rohmann -
Zentralheizungen

Joachim Sajonz
Internationale Transporte GmbH
Im Tiefen Winkel 20
45721 Haltern am See

Rolladen – Markisen –
Blendläden
Schmitz-Linneweber
45721 Haltern am See

TEAM confides
Steuerberatungsgesellschaft
mbH & Co. KG
Rochfordstr. 34, Haltern a.S.
Tel. 2002, Fax 12607

Wehren
Backhaus
Merschstr. 14, Tel. 31 85
45721 Haltern am See

winkels.
gehen. laufen. leben
Tel. 31 26
www.winkels-haltern.de

WuGaT
Wein und Glas am Turm
Turmstr. 5

Ein beachtlicher Teil der Druckkosten für den Pfarrbrief wird durch Förderer und Sponsoren bezahlt. Dadurch kommt das dort eingesparte Geld dem Haushalt der Pfarrei zugute.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diesen Pfarrbrief finanziell unterstützen und es uns ermöglichen, ihn in dieser ausführlichen Form erscheinen zu lassen.

Wenn Sie selbst in den Kreis der Förderer einsteigen wollen, geben Sie dem Pastoralbüro einen Hinweis. Im nächsten Jahr könnte dann auch Ihr Name hier stehen.

Michael Ostholthoff und André Pollmann

Ihr Kontakt zu uns:

SEELSORGER

Pfr. Otto Goeke
An der Mühlenstege 11,
Tel.: 50 56 37

Pfr. Robert Gruschka
Augustusstr. 17, Tel.: 92 36-241

Pfr. Michael Ostholthoff
Gildenstr. 22, Tel.: 9236-0

Pfarrer André Pollmann
Gildenstr. 22, Tel.: 9236-0

Pfr. Werner Schröder
Zum Stadtgraben 9, Tel.: 50 61 76

Pfr. Antonius Speckbrock
Kirchweg 6, Tel. 9 66 63 60

Pater Antony
Markt 10, Tel.: 92 36-221

Diakon Walter van Endern
Richthof 18, Tel.: 92 36-265

Pastoralreferentin Veronika Bücken
Augustusstr. 24, Tel: 92 36-263

Pastoralreferent Gregor Coerdts
Augustusstr. 24, Tel.: 92 36-261

Pastoralreferent Michael Finck
Augustusstr. 24, Tel.: 92 36-262

Pastoralreferentin Mechthild Heimann
Gildenstr. 22, Tel.: 92 36-264

Pastoralreferent Hans-Jürgen Ludwig
Krankenhausseelsorger
Gartenstr. 2, Tel.: 104 – 21 105

Pastoralreferentin Susanne Schumann
Krankenhausseelsorgerin
Gartenstr. 2, Tel.: 104 – 21 651

Pastoralassistent Matthias Piontek
Augustusstr. 24
Tel.: 9236-266

Diakon Torsten Knop
Franz-Nigge-Str. 26, Tel.: 10 87 43

Diakon Bruno Hommel
Talstr. 13, Tel.: 42 20

Diakon Wilfried Loges
Haardweg 5 a, Tel.: 10 86 96

Diakon Markus Kemper
Im Boeken 32, Tel.: 50 75 38

PFARREI ST. SIXTUS

Priesternotruf: St. Sixtus Hospital
Gartenstr. 2, Tel.: 104-0

.....
Im Notfall rufen Sie bitte zu den Öffnungszeiten im Pastoralbüro oder dem jeweiligen Kontaktbüro an. Die Sekretärinnen werden Ihnen in Notfällen gerne weiterhelfen.
.....

Zentralrendantur, Markt 9
Tel.: 9200-6

Kirchenvorstand
Franz Brosthaus, Tel.: 8067

Vorsitzender Pfarreirat
Markus Nolte, Tel.: 02360/248891

PASTORALBÜRO DER PFARREI ST. SIXTUS

Angelika Füßner, Gerda Lamm
Silvia Lössl, Rita Treffer

Gildenstr. 22
Tel: 92 36-0 , Fax 92 36-106
info@st-sixtus.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
9 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18 Uhr

Freitag 14.00 bis 17 Uhr
Samstag 10.00 bis 12 Uhr

ST. ANDREAS HULLERN

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferent Gregor Coerdts

Kontaktbüro St. Andreas
Andrea Grothusmann,
Terwellenweg 11
Tel: 3883, Fax 169658
andreas.hullern@st-sixtus.de

Öffnungszeiten:
Montag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr

ST. ANTONIUS

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferent Michael Finck

Kontaktbüro St. Antonius
Angelika Füßner, Antoniusstr. 18
Tel: 16255, Fax 935377
antonius.lavesum@st-sixtus.de

Öffnungszeiten:
Montag 16 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr

HEILIG KREUZ

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pfr. Robert Gruschka

Kontaktbüro Heilig Kreuz
Andrea Grothusmann, Kirchweg 6
Tel: 2290, Fax 168673
heiligkreuz.hamm-bossendorf
@st-sixtus.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 8.30 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr

ST. JOSEPH SYTHEN

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferentin
Mechthild Heimann

Kontaktbüro St. Joseph
Rita Treffer, Hellweg 3,
Tel. 9236-140, Fax 9236-142
joseph.sythen@st-sixtus.de

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag 8.30 – 12 Uhr
Mittwoch 15 – 18 Uhr

ST. LAMBERTUS

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferentin Veronika Bücken

Kontaktbüro St. Lambertus
Gisela Vortmann, (bis 30.6.2018)
Silvia Lössl (ab 1.7.2018))
Pastoratsweg 20,
Tel: 02360/1803,
Fax: 02360/10 44 91
lambertus.lippramsdorf@st-sixtus.de

Öffnungszeiten bis 30.6.2018:
Mittwoch 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten ab 1.7.2018:
Mittwoch 15 bis 18 Uhr

ST. LAURENTIUS

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pfr. André Pollmann

Pastoralbüro, Tel. 9236-0
Fax 92 36-106
Gildenstr. 22
info@st-sixtus.de

Ansprechpartner

ST. MARIA MAGDALENA

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pater Antony

Kontaktbüro St. Maria Magdalena
Agnes Vortmann, Stiftsplatz 7
Tel: 9236-160, Fax: 9236-161
maria-magdalena.flaesheim@st-sixtus.de

Öffnungszeiten:
Montag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr

ST. MARIEN

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pfr. Michael Ostholthoff

Pastoralbüro, Tel. 9236-0
Fax 92 36-106
Gildenstr. 22
info@st-sixtus.de

ST. SIXTUS

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Diakon Walter van Endern

Pastoralbüro, Tel. 9236-0
Fax 92 36-106
Gildenstr. 22
info@st-sixtus.de

inhalt und rubriken

Ein Wort zuvor.....	2
Besondere Gottesdienste zu Pfingsten	3
Gottesdienste	4
Wallfahrtsaison auf dem Annaberg und Familienfeste.	7
Abschied von Pater James.....	9
Wir in unserer Pfarrei.....	10
Wir in einer Welt	15
Caritas und Soziales	19
Einrichtungen.....	23
Informationen und Angebote für Erwachsene.....	28
Jugendliche in unserer Pfarrei.....	38
Angebote für Kinder.....	41
Liturgie/Musik/Chöre.....	43
Glauben in Gemeinschaft.....	47
Sakramente.....	51
Kultur.....	52
Chronik	53
Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen	
Spender und Förderer	55
Ansprechpartner	57

Ideen und Anregungen sind stets willkommen und können bei der Redaktion unter pfarrbrief@st-sixtus.de eingereicht werden.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief – Weihnachten 2018 – ist der 28.09.2018. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen.

Herausgeber:

Pfarrei St. Sixtus
Gildenstr. 22
45721 Haltern am See

info@st-sixtus.de
www.st-sixtus.de

Auflage: 9.000 Stück